Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gebet- und Andachtsbuch "O ewiger ursprung alles guttes" - Cod. Donaueschingen 437

Oberrheinischer Sprachraum (Klarissenkloster, Freiburg im Breisgau [?]), 1496-1515

urn:nbn:de:bsz:31-93632

Visual Library

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Religione. p se. ap. ap=
Per annū. integrū. e. t. c
habet. s̄. e. ex pte. et. e.
. t. c. i. li. vj. patet satis
esse q detulit p integrū
annū lz ānuz nō excesse=
rit dz g̊ nolēs obligari
. j. annū deponere . s. e.
statuimus. Jo. an.
Portauerint. licet g̊
ante annos discrecōis
induerit exquo tn̄ post
illos p annū portauerit
sunt p fessi. hoc verū nisi
eo caū tāta esset indistin=
ctio hitus q seclares
illis cōuiuētes vterent
illo[illegible] t. c. i. ij. Rn. li. vj.
nisi dicatur q hec dec̄. q
solū ponderat delacōez
nō assumpcōez illd̄ cor=
rigat scd̄m q non esset

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

gesin vir alle cre
aturē Do zwang
dich dī vnmessige
gütti dz du geschüft
hūmelrich vñ er
trich vñ alle crea
turē mit dinē göt
lich gewalt vñ mit
diner wyßheit
ordnetest dz si nit
besser mochtē sin
vñ mit diner gü

ti vffenthaltest dz
si nit verderben
Vñ lob dich vmb
alles dz gůt dz du
mir vñ allē crea
turē ie erzögtest
vñ bitt dich dz du
mir gebest dz ich
eī iecklichs creatur
kůn gemeinē vnd
geniessē noch dinē
lob vñ immer ewi

gē selikeit vñ dz
du mir v̄ gebest
wo ich ie dekein
creatur gebrucht
oder genoß wider
dinē willē Die and̄
Ich ermanē dich
lir des rilichē vß
sendes als engel
sche natur vß
floß vō dim göttlich
en lr̄zē Du liest si

lut gemacht on allē
fleckē Du hest sy ge
friget vor all' vrsach
alles gebrestē Jr fri
heit hestu audich ge
bundē dz si niemer vō
dir gewēckē mögēt
Jr mīm hestu also
entzündet dz sy alle
zit indin' brīnēden
mīn sind Sy sind die
do rilich schöpffēt vō

dem brūnē vñ hitz
klich begerēt wēn
so si ie me schöpffē
so si ie me tůrstet
noch dir Sy sind die
denē dī göttlich ant
litt zů anlůt zittē
gegenwirtig ist Si
lobē dich frölich ꝛ si
dienē dir vnůdros
sēlich Sy sind ī den
ewigē fridē gesetzet

in dem uiessē si dich
lustlich Sy sint die do
sicherheit hand ent
pfangē all' d' dingē
die si vō dir hād De
si ī [illegible] ewiklich söllē
Ich er[illegible] [illegible] belibē
Imā v̄ch lebē engel
d' fröidē so ir hattē
andem erstē anblick
des wūneklichē spie
gels d' hohē gottheit

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

do ir vch selbē vñ alle
creaturē so adelich so
hēt ī dem göttlichen
spiegel vñ bitt vch
dz ir mir erwerbē wch
te erkantniß mī selbs
armüt vñ gebresten
vñ dē grūdloßē schatz
sin' mīn vñ gütti iiij
Ich ermā vch liebē
engel des mīnēcklich
krefftigē keres so ir

Zü gott tottē do mit
ir v̄dienetē stettekeit
vñ sicherheit ī dem
fal d' bösen engel dz
ir keī ögēblick vō jm
niem' me getün mög
ē vñ bit v̄ch dz ir mir
erwb̄ē eī also kref
tigē ker vñ zü gāg
zü gott dz ich vō im
erwb̄ sicherheit des
ewigen lebens v

Ich ermā ůch der
fröid die ir hant
dz ir wissē dz ůwr
fröid iem' ewēklich
werē sol vñ dz ir gott
iemer me niessē söl
lē noch allē ůwerem
willē Vñ bitt ůch dz
ir mir umb ůwerē
gemīntē erwbē dz
ich wb entpfindē dē
trost dē erůborgen

hett ī dem heiligē
wirdigē Sacramēt
also dz ich in ewi
klich mit v̄ch wd
niessen Die vj
Ich lob dich hr
des adelichē vß
ganges als mē
schliche natur vß
gieng vō dinē gött
lichē hrzē vñ dz du
dem mēschē geschuft

vñ ī bildettest noch
dir selber vñ im al
le creaturē zü trost
geschüfft vñ satztest
ī indz paradys der
wollust Dz er dz
niessen solt on alles
wee noch sinē willē
Ab' vō mēschlicher
kranckheit vñ vō
dem rot des vigēdes
vb' gieng er dī ge

bott vñ wit vertribē
ī dz ellend vñ wit vn
dertenig dem flüch di
ner gerechtikeit vñ
bitt dich dz du allē
dē flüch vñ dē schadē
dē ich ie gewān vō
der erb sünd oder von
mēschlicher kunckeit
Oder vō dem rot des
vigendes mir ver
wandlest ī einē

ewigē segen vij

Ich mā dich lir dz
d' zōr zwischē dir
vñ mēschlich' na
tur werete nie
dē v oj ior dz nie
mā so helig wz d'
dē mēschen lösen
möcht Du hattest
den schatz du wert
ab' sin nechst' nit d'
mēsch wz sin nechst'

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

kē rūffēs so sy zū
dir tettē mit iome
rigem lyrē vñ aller
d' begird so ie lyr noch
dir gewān vñ all'
der legirlichē ladūg
Als dich ie lyr zū
im zū im gelūd vñ
dāck dir vñ allem
mine lyrē da du m
hest gelossē wēden
in dem zit d' gnadē

in dem
ī mēsch
so bald
du siger
gewin
du vdie
arnet
mēschl
Vñ b
mir al
sē iom
gebest

in dem zit so begird
ī mēschlich lȝ niem'
so bald kūmē mag
du sigest zū hād ge
genwirtig dz hest
du v̄dienet vñ er
arnet mit diner
mēschlichē natur
Vñ bitt dich dz du
mir also gar gros
sē iom' vñ begird
gebest noch dir dz

du mir nüt v̄zihen
mögest du kūmest
zü mir noch aller
min' begird vñ not
durft vñ dz alle
mī begird gedēck
wort vñ werck
vñ meinūg sig ei
mīneklicher rüff
vñ ladūg zü mir
also dz du dich nie-
m' me vō mir ge

scheidest Die ix ma

Ich ermanē dich
hr̄ d' mīn ī d'er du
gedecht die gedēck
des fridēs dz dī ewig
wort woltest sendē
ī mēschliche natur
vñ bitt dich dz du ī
d' mīn ī derē du mir
dīs ewigē wortes
gūdest dz er mī fleisch
vñ mī blüt an sich

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

nam mir öch gim
nest alles des min
richē dienstes so er
dinē göttlich hrē ie
getett vir m̄ dz mir
dz ze trost vñ zü
hilff kūm so ich si
all' notdurfftigest
Ich erma. x. bī
d. h d' gehorsa
me dz du dich er
but dem vatter

zů allē dem liden so
zů vnser ewigē se
likeit gehort Do
du sprecht Vatter
mī ist dis wz gewitt
durch mi vf gestādē
So send mi indz mere
du wurt wol gelō
īdē grūd all' bitterkeit
dz dir die wūdē in
vntz andī sel Mī
hr gib mir schnelle

gehorsame vñ ei
als lutten v̊eigette
willē mit dir dz die
inrekeit vñ d̊ grūd
nūs hz̄ē vñ min̊
sel v̊eiget wd als
mī natur mit dir
v̊eiget ist Die xj
Ich manē dich hr̊
d̊ mīneckliche de
mütigē neigūg
so du tett vō him

melrich vff ertrich
in dis ellēd vō der
all' gröstē frigheit
ī die all' strēgest ge
horsame vō d' gröstē
fröid ī dz all' bittest
lidē vō dem grosten
richtüm ī die all' gröst
armüt vō d' gröstē
ere ī die all' gröst
v̄schmecht vō dem
ewigē lebē ī dē bitten

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

tod vō d' v̄bflüssikeit
alles gütes ī alle
die krunckheit mēsch
lich' natur on sünd
vn bitt dich mī hr
dz du dich noch hüt
zü mīnē lp̄ē vñ zü
mīn' sel neigest mit
dīnē göttlichē gnadē
vñ alle mēschliche
natur erfüllest
mit dem adel din'

göttlichē natur dz
du an dich hest ge
nūmē mī mēschliche
Ich er xij natur
ma d hr d gnodē
richē neigūg so
du tet zu d edlē sel
ūnsers hrē Jhn x
die du uff dē pūctē do
du sy geschüst er
fültest mit gnoden
als unmesseklich dz

dz sy nit me gnod
enpfohē möcht Gott
mocht ein' luterē cre
atur nit me gnod dich
gebē vñ bitt dz du
dich noch hütt zü mi
nē hzē vñ sel neigest
vñ in erfüllest mit
dinē göttlichē gnodē
als verr es einer
creatur müglich ist
in zit zü entpfohē

Ich ermanē dich
hir d' lieplichē nei
gūg so du tet zü
d' sel vñ zü dem hrē
vñ zü dem lib din'
zartē wirdigē mü
t' wō si wz dī noch
zimlicheit wirdig
dē dī ie creatur wurd
wō du hattest sy ge
zierd mit volkum
mēheit all' d' tugē

die
dē dinē göttlichē lr̄ē
all' begirlichest ge
nielen vñ bit dich
dz du dich noch hüt
neigest zü minē lr̄ē
vñ mich zierest mit
allē tugēdē die dinē
göttlichē lr̄en all' ge
nemest vō mir sind
vñ m̄ dī wirdig
machest als verr
es ein' creatur mug

lich ist Die xiiij

Ich ermanē dich·h·
dīn' frölichē geburt
mit d'en du mī gott
vñ mī hr̄ mī brūder
bist wordē vñ mī ge
sell ī disē ellend Der
engel kūt den hirten
fröid alle creaturen
fröw sich wō du wid'
brecht dē bruch dē al
le creaturē nit wid'

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

brīgē mochtē vñ do
sich alle creaturen
fröwtē do weinetest
du ewige fröid vñ
ich bitt dich mī hr
dz du noch hüt ī mir
gebōr werdest mit
sölich mīn vñ begird
dz du wid' brīgest dē
bruch dē alle creatu
rē nit wid' brīgēn
mögē vñ mir ab ne

mest die trehē des e
gē flūches xv
Ich er d. h. des fri
dēs so du brecht vō
himel uff er trich
du machtest fridē
zwischē gott vñ dem
mēschē vñ zwischē
dem engel vñ dem
mēschē do vō sprach
d' engel ich vkünd
vch dē ewigē fridē

umb eī gütte̅ wille̅
Mī hr̄ vñ mī gott
mach sölichē fridē ī
dem grūd mīs hrē
dē eī keī lidē betrübē
noch geirrē mög
vñ gib mir allen
gütte̅ wille̅ zü vol
brīgē noch dinē all'
liepstē wille̅ xvj
Ich er. d. h. din'
ellendē lieblosē

geburt dz du hr all
creaturē woltest ge
bōr werdē an offener
stroß vñ wurd ge
wūdē in kleine wīde
lī vñ geleit ī eī enge
krippfen als eī fūt
des vichs vf dz hert
höiw dz es dir schmaē
macht ī dī zartes
libli Du di spisest
alle creaturē wol

test gespuset wurden
mit ein wenig milch
Du bist ein herr aller
ding nun hattest alles das
du je geschuft nit
so vil daz dir zu nutz
vnd zu trost oder zu
lieb horte Nun herr
erfull mir vnmessigen
gebrestē mit dem
horn dins wirdigē
dienstes vnd die vbr

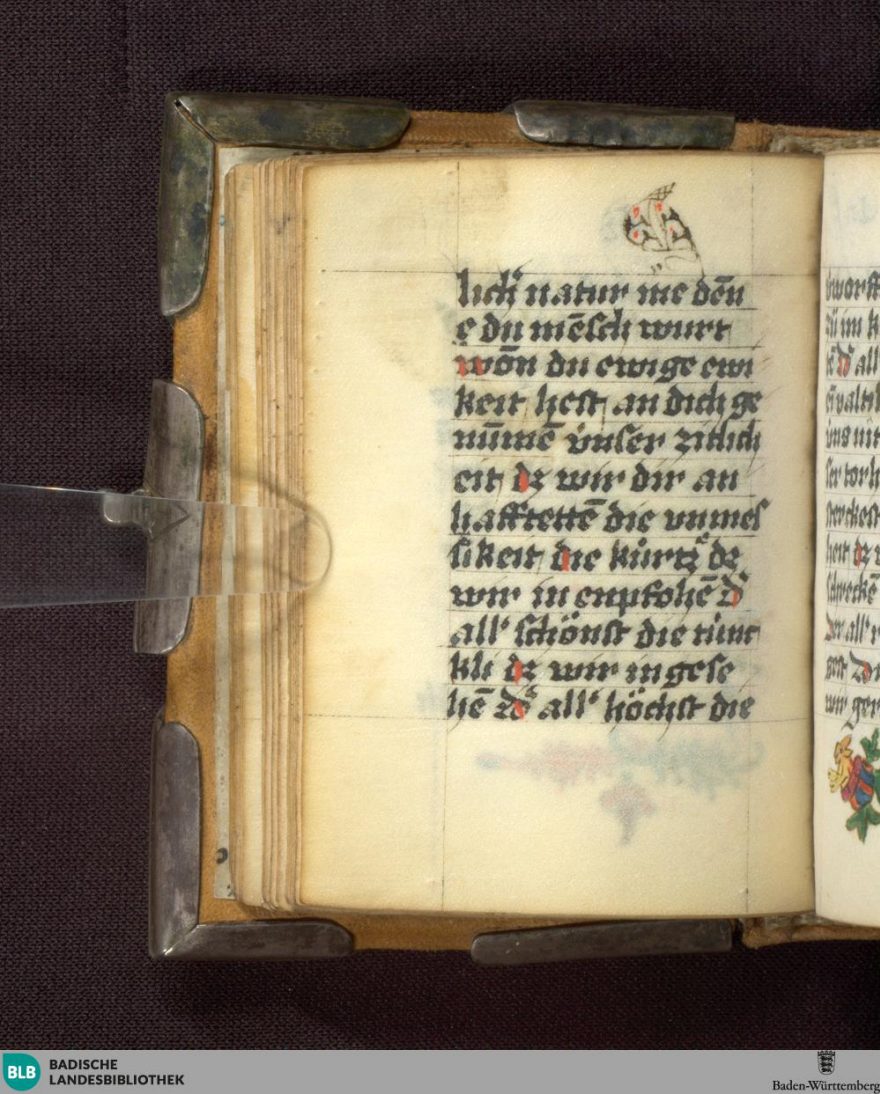
flüssikeit mit vnd
all' min' frund wid'
leg mit d' armüt vō
dem gebrestē din' zar
tē mēschlichē natur
Tich e ma d li xvij
Ad' v'eīgūg dz du mit
mēschlich natur al
so v'eīget bist dz du
dich vō mēschlicher
natur nit gescheidē
macht dorū dz v'us-

mēscheit frōid vñ
trost hab andiu mēsch
eit noch dem iūgstē
tag vñ bitt dich mī
her dz du die iurekeit
vñ dē grūd mīs herē
vereīgest mit dir als
mī natur mit dir v
eīget ist dz ich x vō
diser welt niemer
gescheid x viij
Ich e. m. d. h. dz al

le wyssagūg an din'
mēschlichē natur er
fült vñ volbrocht
ist vñ sündlich de
wort dauid vor ei
iorē vor gesprochē
hatt Erbērd vñ wor
heit sind eī and' be
gegnet Gerechtikeit
vñ frid hād eī andēr
gekūsset Die wor
heit die do hat ge

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

d' mīnrich frid d' do
spich wel' stūd d' sünd'
ersünfzet So wirt
sin' sünd niem' mege
docht Vñ bitt dich mī
hr dz du alles dz an
mir volbrīgest dz
du ewikli vō mir be
gert hest xix
Ich er. d. hr d' na
türlichē neigūg
so du hest zü mēsch



lich natur me dēn
e du mēsch wurt
wōn du ewige ewi
keit hest an dich ge
nūmē vnser zitlich
eit dz wir dir an
hafftettē die vnmes
sikeit die kurtz dz
wir in empfohē d'
all' schönst die tunc
kli dz wir in gese
hē d' all' höchst die

vnworffene dz wir
zu im kūmē möch
tē Dr all' wisest die
eī valtikeit dz wir
vns nit scheinē vn
ser torheit Dr all'
sterckest die krāck
heit dz wir nit er
schreckē vō sin' stercki
Der all' rechtuertigest Die schuld dz
wir gerehütiget

wurdē vō v̄bel d̄ al
l' richest die armüt
Dz wir rich wd̄ē vō
dem obrestē güt vñ
dz wid' gebildet w̄
dē zü dem ewigen
rich dz wir mit den
sündē v̄lōr hattē
Mei lir vñ mi gott
nū neig ich m̄ vir
die kripfē din' gött
lichē kintheit din'

kintlichē ēīualikeit
vñ beger vō dem grūd
mīs lizē applos all'
miner sünd ist dz in
mī vnmessigē gebre-
stē vō dir vertribet
so wid' zuchet in mī
natur dz du mir nüt
vzihē maht wō du
alle dī göttliche all-
mehtikeit hest vor
borgē in die form

eīs sugēdē kindlig
de noch uit die rede
hatt de es mir mī
gebrestē möge ver
wissē Die xx
Ich er · d · h · d' grūd
losen demüt dz du
ī dem bild d' sündē
woltest schinē dor
an dz du woltest be
schnittē werdē noch d'
altē e vñ dz du dī

blüt zü dem ersten
mol v̄gutz vñ so schier
anuiēgt erbeit vñ
not zü lidē durch
minē willē vntz an
mī end vñ bitt dich
dz du m̄ mit dinem
kūtlichē blüt wesch
est vō allē dē gebre
stē min' iugē vñ mi
n' vnwissēdē sünd
Ich er d li xxi

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

dz dir d' hongkussig
vñ d' sine nam ihs
wart gegebē d' do ge
gedichtet wirt vñ flog
vō dem vetterlichē lebē
d' hohē gotheit vñ
bitt bitt dich dz du mir
hilt vñ an minē end
sigest eī volli fröid
all' mine' wirckeit ī
d' ich ergetzet wird al
les mīs iomers vñ

eī genūchtsam' hort
vñ rich tūm in dem
ich ergetzet wd all'
min' armūt vñ mīs
gebrestē vñ eī mīne
klich heil' all' miner
wūdē vñ siechtagē
sel vñ libs vñ mī
gewaltiger behalt'
Ach xxij ewiklich
ur d. h. dz du mit
liech din' hohē er

kantniß erlüchtest
die lüzē d' küng ī der
lād do die sū vß goth
vñ d' lüzklichē begird
ī d' sy dich süchtē d' fröid
ī d' si dich fūdē Der
mīn ī d' sy dir gobē
brochtē mir [illegible] rē
wyröch vñ gold vñ
vñ bitt dich mī lür
vñ mī gott dz du m̄
wisest dē all' bestē vñ

sicherestē weg zü
dir mit lutter be
kantniß wō ich als
ver vō dir gāgē bī
dz mir alle die welt
nit gehelfen mag
Gib mir hzliche be
gird mit derē ich
dich süch dz ich dich
īgantzer fröid vīde
vñ dir vō mīnen
mī gob brīg mir

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

rē eīs bitten rüwē
wyröch eī getrüwe
übūg inwendig vnd
uswēdig zü dinem
göttlichē dienst gold
göttlich' mīn dz ich
vō mīnē loß alles
dz dir ā mir miß
vallē mög xxiij
Ich er d lj d' mīn
vñ demüt dz du
zü dem tempel

wird brocht dine
vatt zu einē opffer
vir vnser sünd vñ
woltest gelöst wdē
mit dē opffer d' ar
mē noch d' gewōheit
d' altē e vñ hat dich
vetterliches hz ꝛc du
an schēst dis opffer
vñ es ī alt' d' mīn ne
mest für mi als er
sich selb dir ie geopf

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

lust in wonē wel
Ich xxiiij lest
er d' h' d' herklichē
begird mit deren
du enpfangen wurd
vō dem alltē Sy
meo der din so lag
begert hat vñ sprach
hr nū loß din knecht
noch dinē wordē i
frid wōn mi d'gen
hand gesehē din

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

heil O mī gott vñ
mī hr gib mir dz
ich dich noch hüt
enphoh mit sölich
mīn vñ begird dz
du m̄ loszest ī frid
dz ich mit keinē sün
den noch vntugēdē
bedörff striten
noch vechtē xxv
Ich ermanē
dich hre dass

du vertribē wurd
vō dem land diner
geburt in dz ellend
siben ior vñ alles
des lidens so du hat
test die siben ior
von hūger von durst
von frost von hitz
vñ dz so meng vn
schuldig kind durch
dich ertöttet ward
ich bitt dich dz du

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

vō dem ich geflossē
bin on alles mittel
Ich er d· hr xxvi
dz du wüchszt an
alt vñ an wyszheit
by gott vñ by dē
lüten vñ dz du erzo
gen wurd in erbeit
vñ ellend ī armüt
vñ ī gebrestē mī
hr vñ mī gott wō
ich erzogē bī ī ellēd

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

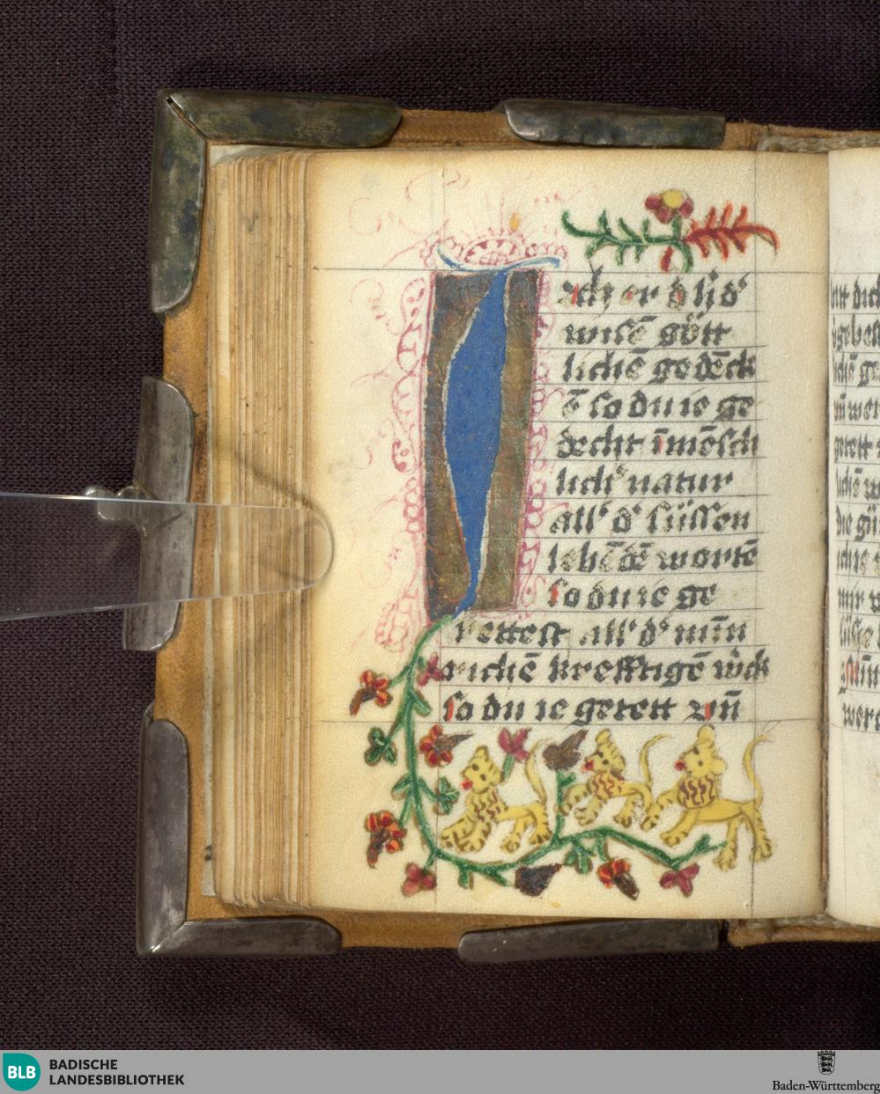
vñ in armüt liplich
vñ geistlich So gib
mir dz ich hinen vir
wachsz vñ zü neme
ā allē tugenden xxvij
Ich er d. hr dz dich
dī müter fürt zü
ir hr zü dem hoch
zitlichē tag vñ dz sy
dich vlor iij tag vñ
dz sy dich sücht mit
grosser trurikeit

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

do sy dich fand do sych
sy als mīnclich zu
dir kint mīs wie le
stu vns also gethō
wir hand dich ge
sucht mit grossem
schmertzē do sprech
du ernstlich zu ir we
ist de de ir in gesucht
hād wissent ir nit
de ich müss volbrīg
ē de willē mīs vatter

nū hr̄ gīn mir dich
also īnerlich zü sü
hē dz ich dich find
also dz du allē den
willē dines vatt̄s
an mir volbrīgen
müsest xxviij
Ich er d. h̄ dz du
mit inē giengt
vñ wt̄ vnderte
nig dinē vatter
vñ din mütt̄ zuer

ist dī vatt̄ vñ din
müt̄ die dinē willē
tünd gib mir dinē
willē also zü volbrī
ge in allē sachē vñ ī
allē minē lebē da
du min̄ begird vñ
gebett vndertenig
müsest sin noch di
nē lob vñ min sel
heil An dem mētag



Ach er d hi d'
wisē gott
lichē gedēck
ē so du ie ge
decht īmēsch
lich' natur
all' d' süssen
lebēdē wortē
so du ie ge
rettest all' d' mīn
richē krefftigē wirck
so du ie getett vñ

bitt dich de du mir
v̊gebest alle die sünt-
lichē gedenck wort
vñ werckt die ich ie
getett wid' dinē gött
lichē willē vñ alle
die güttē gedēck die
ich ie v̊sunnt vñ gib
mir wise göttlichē
süsse lebende wort
Mūnriche krefftige
werck die dir lob

lich vñ genem sid
nutz allē denē die
du meinst vñ die
ich mei tod vñ lebē
Ich mid h' alles
des mīnecklichē
gebettes So du
ie getett ī mēsch
lich' natur vñ all'
lieplichē neigūg
Io du dich mit hrē
od' mit lib ie ge

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

ueigtest zu dinē
vatt' vñ dur alles
des gebettes willē
so zu dir ie geschah
dz dinē göttlichē lerē
genem wz So bitt
ich dich dz du mit
dem allē samē vir m̄
bettest an d' stūd so
ich nit me bettē kā
noch mag np Ich
er d· h̄ all' d' begir

lichē iūrē sunſzen
so du ie gelieſzt Alle
d' mīn trehē so du ie
geweinetest Gib
mir sölichē iom' vñ
begir noch dir d' du
nüt v'sagē mögest
Ich er d' li dich iiij
dz dich hūgeret
vñ durst noch
mēschlichē heil du
do spisest alle cre

aturē v̄nuſſtig vñ
vnuſſtig liplich
vñ geiſtlich vñ dz du
dē vigböm v̄flüch
teſt do du nit fruht
an: im fūt do dich
hūger et vñ bitt
dich dz du mī hūger
erfüllest mit d' ge
nügſame diner
grūdloſzē gütti nū
vñ an minē end

vñ v̄flüch m̄ nit do
rūb dz du nie fruht
an mir fūt noch dī
Ich er d · v L willē
li dīs frostes vñ
dīs nackētums dz
du die notdurf din'
natur nie gewūt vj
Ich m · d li din' er
beit vñ din' wyt
schweiffigē weg
all' din' ellendē füß

stapffē All' d' ellēdē
h̄berg so du ie ge
wūt ī mēschlicher
natur Vñ bitt dich dz
du mī geleitter si
gest die ellendē vn
erkantē weg die
ich gō sol noch disē
lebē m̄ h̄bergest ī
d'ner grūdlosē er
bērd So ich nit
nie herberg sol hā

ī disem ellēdē leben
Ich in d h̄ d' vij
grūdlosē demüt
dz du woltest ge
töffet wirdē dirūb dz
du dz wasser geheili
getest dz es vns möc
htest weschē vō vō
vnserē sündē vñ dz
du dīs ewigē wartes
vrecht ī miner na
tur offēlich vō vor

allē dē lūttē do du
sprecht Mic ē fili
mens Ich bitt dich
dz du mir weschest ī
dem wass' eīs rehtē
rūwē vñ ī dem geist
din' göttlichē gnodē
vō allē dem mittel so
zwischē dich vñ mir
ie geuiel als lüstlich
dz du dīs göttlichē
adels ewiklich ī mir

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

vriehest. Vñ dz ich
dē iungstē töff en
pfohe mit rechter
t' andach vñ beschei
dēheit vñ. Ich er d
dz du giengt ī die
wüsti vñ dz du faste
test vñ wachetest. xl
tag vñ xl neht dor
noch hūgeret dich
do woltest du v̄sucht
wdē vō dem vigend

dz du vns an allen
dīgē gelich werest vnd
dz du ī vber wūd kref
teklich vn̄ wiszklich
Vn̄ bitt dich dz du dī
erbeitt dī strēg lebē
neniest vir alle mī
vsūmmisz wō es mī
eigē ist vn̄ du sin zü
nüt bedorfftest vn̄
mir gebest dz ich al
le an vechtūg vn̄

Valle mī vigēd wyß
klich vñ krefftecklich
vb' wind nū vñ ā mi
nē end also dz du m̄
vor inē sicherest e
wicklich Die ix
Wach er d h dz du an
viengt lerē vñ p̄
digē mit worten
vñ werckē dz du giēgt
vō eins stat zü d' an
dern dick vb' nachtet

test an dinē gebett ei
gē huss noch hof noch
herberg nie gewūt
liebē noch gūttē tag
uf ertrich nie gelep
test vñ dz alles din
lebē wz ei gegēwerti
g' tod wō er alle stūd
gegēwirtig wz do
vō erlachettest du nie
ni ī xxxiiij iorē vñ
bitt dich mī gott dz du

mir zů hilf kūmest
an d' stūd vf die din
mēscheit xxxiiij jor
sorget vñ dēn dī wir
digē dienst dinē vatt'
brīgest vir alles dz
mir gebrist dz ich nit
bī als du ewiklich vō
mir begert hest x
Ich er d h · dz du dī
iūg' vßerwaltest
vō all' d' welt mit

mē zů wonē vff er
trich in mēschlicher
natur vñ dz si dī ge
sellē worē ī disem
ellēd vñ dz du er
waltest arm lůt ā
lebē vñ an geschleht
Dorū dz niemā ver
zwifflen sol wō du
sichst nit an die ꝑsō
d' lůt sūd' allē die hꝛē
Ich er d h' des mīn

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

neklichē lieplichē
wādels so du mit
inē hattest dz du sy
so lieplich zugt als
eī vatt' sine liebē kīd
vñ sy so frintlich
lertest alls eī ge
trūw' meist' sin lielē
iūg' dz nūwē fröi
dē vñ d' gnod so sy ē
pfiēgē vō din' mīne
klichē by wonūg

Vñ vō dinē hunig
flüssigē süssē wor
tē Vñ sy dir noch
volgetē an armüt
ā v̄smecht d' welt ā
all' volkōmēheit vñd
bitt dich mī h̄r dz du
alles dz volbrīgest
dor zü du m̄ ewiklich
erwelt hest Vñ dz
ich dir w̄d noch vol
gē ā recht volkūmē

heit als verr es
müglich ist vñ dz
du m̃ an mīnē end
frölich enpfohest ī
die wūnecklich gesel
schaft diner iūger
dz ich m̃ mit v̄ch ie
m̃ wirdz fröiwē xij
Ich er d h dz du mit
dinē iūgerē vñ
wurd geladē zü
ein wirtschafft vñd

dī liebe müt' wz öch
do Do gebrast wi
nes Do sprach dī wir
dige müt' zü dir Sy
hād nit wins Do
sprecht du ēr stlich
zü ir fröw wz goth
dz ir vñ dich ā doch
zwang dich dī gött
lich gütti dz du wz'
zü wī machtest Mi
mī gott vñ hr ich

ich lüd dich gēr zü
minē lizē vñ hab
dich dick geladē So
mir gebuict begird
gnod vñ andacht
vñ bitt dich ewige
mīn dz du dī gütti
ā mir erest vō dez
gebett din lieben
müt vñ alle mī
lipliche begird v
wādlest ī göttlich

begird Alle mī lip
liche mīn vñ liebi
ī göttliche mīn vñ
m̄ dir gemehlest
mit sölich' trūw vñ
liebi dz m̄ wed' lebē
noch tod vō dir brī
gē möge Die xiij
Ich er d. h̄ dz die
sünd' so reht gütt
lich enpfiēgt vñ
die du mit dinē gött

lichē gnodē nit moch
test zů dir geziehē
die zugt du ab' mit
dinē göttlichē wādel
vñ eßt vñ trückt
mit inē do dir dz dī
vigēd ůkertē do spricht
du die gesūdē bedörf
fen nit des artzettes
sūd' die siechē mī hr
vñ mī gott ich dāck
dir vō dem grūd mīs

hrzē vñ min' sel dz du
mī so lāg vñ so ge
dulteklich hest ge
beitet in minē mā
nigualtigē sündē vñ
neig in dine füssen vnd'
die niemā v'schmolē
noch v'tribē vol ge
brestē vñ armüt
mit allē denē die ap
log irer sündē vō dir
ie begertē vñ bitt

dich der du mir ā selest
mit dē ögē dinʼ grūd
losē erbērd Als du
zacheū ansehst do du
sprecht Zachee gāg
bald her ab ich müss
noch hütt ī dinē huss
sin vñ als du ansecht
Matheū ā dem zol
zü dem du sprecht
volg mir noch vñ
als du ansehst die

fröwē die ir e hatt
gebrochē zü dē du
sprecht fröw hatt
dich iemā v̄damp
net so wil ich dich
öch nit v̄dampnē gē
vñ sünd nit me vñ
als du an seht die
sünderī die zü dinē
füßē lag vñ sy wüsch
mit irē trehē vñ truc
knet mit irē hor zü

den du sprecht gīg
ī dem fridē dī sünd
sind dir vgen vñ
heiß mi öch hüt gon
ī dē fridē vō allem
dem dz mi dinr süssē
heimliche geirrē
mög vñ mach vō
mir sünderī eī vol
kūmene mīnerī
Ihesu d hr al xiiij
l d' zeichē so du

ie gettet menschlich
natur an allē denē
die eo an dich beger
tē vñ hilf vō dir be
dörffē Mit denē al
lē rüff ich zu dir
mit also grossem
glöbē Als ob ich dich
liplich hie vor mir
gesehē möcht als
si dich sohē vñ sünd
lich So rüft ich zü

dir mit dem blindē
Miserere mei fili da
uid Owe wōn ich
blind bī wordē vō
den sündē nackē vñ
blos all' tugend vñ
güt' wirck vñ b d dz
du mir erlühtest dz
ich dich vñ mir werd
lutterlich minē vñ er
Ich rüf xv kēnē
zü dir mī hr mit

den vssetzigē die dich
bottē vñ sprochē Jhm
gebiet' erbārd dich
vb' vns vñ mit dem
d' do sprach hr wiltu
so macht du m' reigē
vñ bitt dich dz du
die hand din' göttlich
ē erbērd streckest
vb' m' vñ m' reigest
vō all' vnlutkeit
die du an mir kēnst

Ich ruff zu dir xvj
mit allē denē die
besessen worē mit
dē böszē geistē vnd
sunderlich mit der hey
dī die dich batt vir
ir dochter do du ir hrti
klich antwirtest
vñ sprecht fröw dz
brott d' kindē sol
mā nit gebē dē hūn
dē Do sprach sy her dz

weiß ich wol doch
wer dē die hundli dich
gespiset vō dē bro
semē die vō d' herē
tisch vallē Also bitt
ich dich mī her dz du
mir noch hūt teilhaf
tig loßest sin aller
d' mīn vñ andacht
so mīnēndē herē zū alle
dir hād vñ dz du mir
also grossē glöben

gebest d' mir erwerbe
alles dz ich notdurf
tig bī zu sel vñ lib
Ich er d' h' dz xvij
du die tottē erkick
lip test lich vñ geistlich
vñ bitt dich mī lir dz
du m̄ erkuckest vō
allē dē töttlichē gebrestē
so ā m̄ ie geuiel xviij
Ich er d' h' dz du die
siechē gesūd mach

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

test vō all' hand
siechtagē wō es
giēg kunft vō dir
die sy heillet mit
einē wort vñ b·
d· dz du mir also
mī gebrestē abne
mest noch allē dez
als du erkēnest dz
ich sin notturftig bī
Ich erd h dz du xv
woltest v̄wā iiij

let wirdē berg vor di
nē iūgerē vñ wol
test mē zöigē dz bild
d' künftigē günlichē
vñ wird do gehört des
vatters stim. Hic ē fil
ius vñ enphiengē
die iūger so vil tra
stes vñ süssikeit do
vō dz si ir selbs vñ
all' dīg v'gassēt vñ
bitt dich nū hr dz du

Im hüt vwādlest in
dich also dz ich ēphīd
diner süssikeit vñ
dīs trostes dz ich al
les des vgesz dz vff
ertrich ist vñ dz ich
niemā sehe dēn Jhm
Ich erdh xx allē
des volkūmēnē
gütē bildes so du
vns vor trügt vñ
des mīnēklichē wād

els So du hattest
mit dē lüttē vñ dz dī
lebē wz eī spiegel al
ler volkomēheit al
lē denē die tugēd vñ
gnod vō dir nemē
woltē vñ wt eī val
vñ flüch allē denē
die dī göttlich lebē inē
zü ergerūg nemē
woltē wō du hattest
ī allē dinē lebē spott

vñ v̄kerer diner
wort vñ werckt
Dorñ bitt ich dich
dz du mir v̄gebest
wo ich ie mēschē
schadē getett an
sel od' an lib mit
bößē bild ī minē
knīckē lebē vñ mir
als eī tugētlich lebē
gebest dz all' mēg
lich do vō mög ge=

besseret wer̄dē xxij

Ich er d. h̄ alles lidēs
so du ie erlitt ī mēsch
lich̄ natur ī wēdig
vñ vsẓwēdig offēlich
od' heimlich od' durch
dich ie erlittē ward
vñ bitt dich dz du mit
dē lidē v̄eīgest alles
dz lidē dz ich ie geleid
od' iem' gelidē sol vñ
es mit dem lidē Jhu

xpn̄ vn̄ all' din' frum
dē loblich vn̄ genem
machest dir selben
nutz allē denē die ich
mein tod vn̄ lebē xxiij
Ich er d h all' d' tieffē
wūdē so du ie ēpfiēgt
liplich vn̄ geistlich
heimlich od' offenlich
od' durch dich ie en
pfāgē wurdē vn̄ b d
dz du ī die v̄senckest

alle mi wūdē liplich
vñ geistlich vñ si hei
lest v̄bindest ī dinē
mīnrichē wūdē vñ
dir loblich machest
Ich erdh alles xxiiij
des blüttes so du ie
v̄gusset vñ v̄swein
test in dinē natur od̄
durch dich ie v̄gossē
q̄d v̄schweīt wēt vñ
bitt dich dz du mir

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

dem v̊eīgest vñ cla
rifficierest alle die
natur vñ dz blüt dz
ī mir ie v̊sweint wt
vñ iem' v̊sweit sol
wdē vñ es dir mach
Ich er d h. xxvii est
din' demüt din
gedult armüt vñ
gehorsāme All' din'
göttlichē vñ natür
lichē tugēdē vñ b. d.

dz du mir alle min
vntugend benemest
vñ mi erfüllest mit
allē tugēdē xxvj
Ich er d hr din' vñnesi
gē all' gröstē min
vsz d' da gewirckt
wirt alles dī lebē vñ
dor noch geschetzet
wird alles dī v'dienē
vñ genē wz d' heili
gē Arivaltik vnd

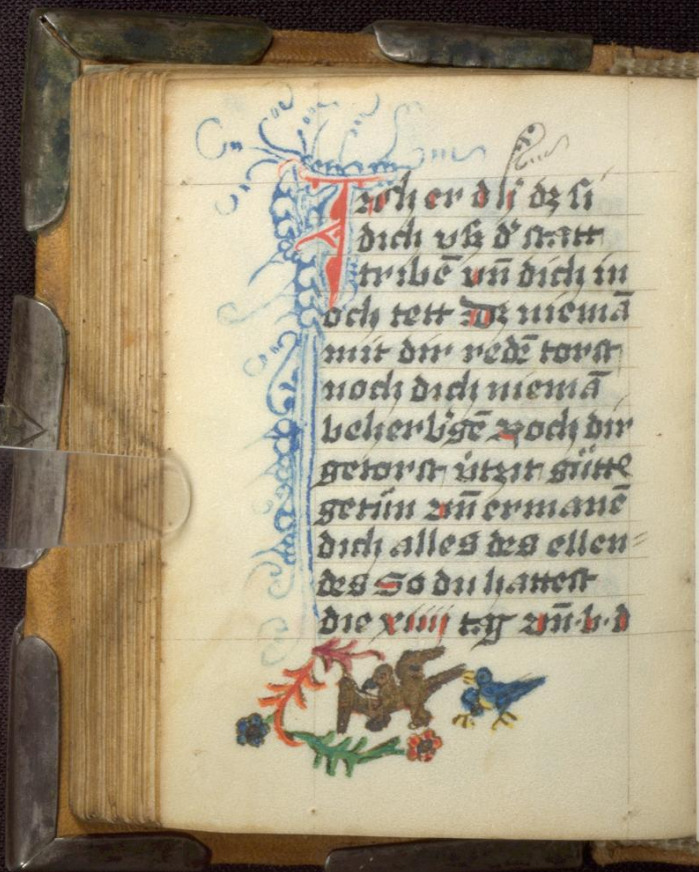
nutz mēschlichē kun
vñ bitt dich dz du al
les mī lebē v̄eīgest
mit d' mīn vñ dor dir
ī genē vñ loblich
machest nutz allē
denē die ich meī tod
vñ lebē ⁊ Feria tercia

Ich erm d. h. d'
sorg forcht vñ
angst So du
hattest gegē di

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

n' mart' wō dir din
vigēd logettē naht
vñ tag heimlich vñ
offēlich vñ begertē
dīs todes alle tag
Sy enterettē dich
mit wortē vñ wirckē
vñ v̄kertē dir alles
dz du tēt vñ gestiess
sē dir nie ab vntz
dz si dich v̄darptē
eines schamlichen

todes ij Ich er d-
li dz si dī spottetē vñ
dich schultē vñ spůch
ē du werest bessessē
vñ eī v̄kerer des vol
ckes ꝛ eī frosz vñ eī
wī trēcker vñ eī
frůnd d' offenē sůn
d' vñ wz ir grīmi
keit also grosz v̄b'
dich dz si dich wol
tē v̄steīget habē iij



Ach er dh dz si
dich vß d' statt
tribē vñ dich in
och tett Dz niemā
mit dir redē torst
noch dich niemā
beherbergē Noch dir
getorst vtzit gütte
getün vñ ermanē
dich alles des ellen=
des So du hattest
die xiiij tag vñ·b·d

dz du mir zů hulff
kūmest and' stūd
so allē lizē v̄wrgē
ist wz ich lid vñ
mir alle creaturē
nit megē zů kūmē
dē allei du iiij. Ich
er dich dz du so de
mütteklich wider
kertest zů d' stat
vō d'en du mit so
grossē vnerē v̄tri

lelf

bē wirt ritēd uf eim
eselī vñ dz du mit
grossē fröidē vñ mit
gesāg̃ enpfāgē wirt
vñ ellendklich gelo
ßē wurd wō do du
allē dē tag gep̄diett
hattest noch do müß
est du vir die statt
uß gō ī sct̄ maria
magd̄ huß dz si dir
zü essē gebe Nū hr

vñ mī gott gib mir
dz ich dich mit mīnē
vñ begird enphoh
vñ ī göttlich wirde
keit vor ögē hab dz
du by mir belibest
vñ dich niem' von
mir gescheidest v.
Ich erd h' dz du zwē
tag lertest vñ p̄die
test mēg grosz zei
chē tet dorū die bi

schoff ãgschaft wur
dẽ vñ besamnetẽ ẽi
rott vñ sprochẽ we
söud wir tüu wõ dir
mẽsch tüt grosse zeich
ẽ loßẽ wir ĩ also so
wrdẽ si alle glöbẽ an
ĩ Do wyßaget ir
by schoff cayphas
vñ spch ir enwissẽ
we ir gedẽckẽt vch
ist weger dz eĩ mẽsch

sterb dēn alle die welt
v̊derb vom dem tag
gedichtē sy de sy dich
wöltē ertöden vi
Ich er d h de du ewi
ger schatz dē nie
mā v̊geltē mag so
vntrüwlich v̊köft
wurd vō dinē iūger
dē du vß all' welt
erwelt hest vō rech
ter gnekeit vñ b d

dz du mir gebest dz
ich des tůrē schatzes
niem' v̄gess' du mit
du m̄ geköfft hest v̄d
v̄gib mir dz ich dich
dick v̄b so kleinē sch
wachē schatz hā gelō
Ich er·d·h·d' mīn vij
Jī d' du die dīen mīn
netest vñ noch mīn
nest vntz vff dz end
dz erzögtest du inē

wol mit dem iungstē
nacht mol dz du mit
inē eßt do du vō dirr
welt scheidē woltest
vñ bitt dich mī hr
dz du vō din' gütti
noch hüt sölich wirt
schaft habest ī minē
hrzē vñ sel dz du mich
mit d' mīn v'eingest
mit d' du die dinē
mīnest vñ als ich

mit d' min̄ wz e dz ich
mēsch wurd ī diser
Ich er d h̄ viij ¶ Zit
d' begird so du hit
test noch v̄nserē
heil do du sprecht
Ich hab mit begird
begert dz ich die o
sterē mit v̄ch esse e
dz ich wurde lidē mi
hr gib mir söliche
begird die m̄ dī wir

dig mach vñ dī be
gird an mir ewicklich
Ich er d ix volbrīg
h. d' grūdlosē demüt
dz du dē adel din' göt
lichē natur vñ din
zarte megtliche mē
schliche natur So
lieplich neigtest zü
weschē die füss dīs
v̄reters vñ d' andern
vñ bitt dich mī hr

dz du mī begird
weschest vō allen
dem dz dinᵉ gegēwir
tikeit nit gezimt
vñ mir zü dir bereit
test noch dinᵉ wirdi
keit vñ minᵉ nodur
Ich er d h dᵉ mī x ft
neckliche letzi So
du vns liesst īdi
sem ellēd Do du dz
brott brecht vñ ge

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

segnetest vñ do dich
selbē nuſzt vñ dinē
iūgern gebt vñ ſpicht
Nemēt hī vñ eſſēt
dis iſt mī lib Dor
noch nemt du den
kelch vñ dācketest
dinē vatt' vñ gebt
inē dē vñ ſpicht Ne
mē vñ trīckēt dis
iſt d' kelch des nuwē
vrkundes mīs blüt

tes dz vir v̄ch sol v̄
goszē wd̄ē Dis sönd
ir tün ī min' gedecht
nis als ob du sprech
est mī liebē iūg' ich
hab v̄ch vsz er welt
vsz all' welt vñ hab
v̄ch mī trüw dick er
zöiget nū ist die zit
kūmē dz ir vō min'
liblichē gegē wtikeit
nit getröst söllē wd̄ē
me

Do vō so loß ich mich
selbē nū hie vñ noch
v̄ch all' welt dz ir mi
n' trūw niem' v̄ges
sē vñ sönd es öch tūn
ī min' gedechniß wō
es ist eī end vñ eī zil
all' d' trūw vñ liebi
so ich v̄ch ie erzögt
Du wißtest wol dz
wir dī als notturf
tig worēt vñ dz dīn

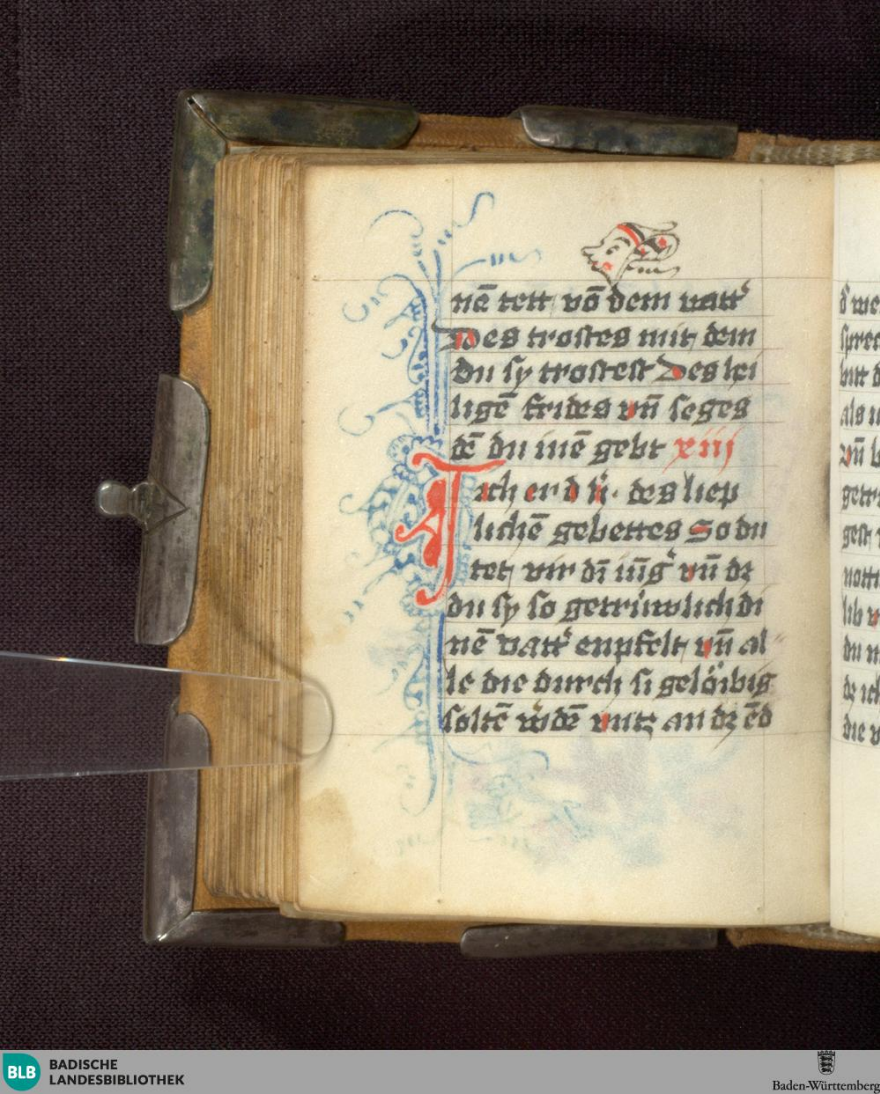
göttlich hꝛ nüt so in̄er-
lich noch so zü grūd
gezwūgē mocht wꝛdē
zü allē dem dꝛ wir
woltē vn̄ notdurf
tig werē als dī m̄sch
liche natur die dꝛ so
wol v̄dienet hatt vn̄
so pīlich erarnet hatt
vn̄ bitt dich durch d̄
v̄messigē min̄ willē
dꝛ du mir v̄gebest

ob ich dich ie enpfiēg
ī einē sölichē lebē ī
dem ich dich nit sol
te hā enpfangē vñ
mir gebest dz ich dich
hüt vñ alle zit hīnē
vir enpfohe noch di
nē all' liepstē willē
vñ höchstē lob vñ īd'
meinūg vñ mīn
als du dich v'ns ge
bē hest vñ sūd'lich

and' stūd mines to-
des dz ich dēn dis
mīnecklich opffer
enpfoh mit beschei-
dēheit vñ andacht
also dz du mī geleitt'
sigest die ellendē un-
erkantē weg die
ich dēn gō sol on alles
Ich end h xvi vegfür
dz du dē gemīnten
Sctm Johānē liest

rüwē vff dinē gött
lich lȝē vñ lieȝt in
schöpfē vñ trinckē
vō din' göttlichē vñ
mēschlichē natur die
wißheit vñ kūst do
mit er sid' die cri
stēheit erlüchtet
hatt Ich b d dz du
m̄ neigest vff dī
mīnrich lȝ vñ m̄ er
lüchtest mit diner

göttlichē erkāntniß
vñ dz du mir rüw
vñ fridē gebest ī allē
Ich er d li xiij sachē
d' süßē mīnecklichē
lāgē red So du mit
inē tett D' wißheit
mit derē du sy erfull
test D' reinikeit so sy
vō dinē wortē enpfieg des
ē lieplichē vor geheis
ses vñ gelübt so du ī



nē tett vō dem vatt
des trostes mit dem
du sy trostest des hei
ligē frides vñ seges
dē du inē gebt xiij
Ich erd h̄. des liep
lichē gebettes So du
tet vir dī iūg vñ dz
du sy so getrüwlich di
nē vatt enpfelt vñ al
le die durch si gelöibig
soltē wdē vntz an dz ēd

d' welt vñ sunderlich so
sprech d Watt' mī ich
bitt dich dz sy eīs wer̄dē
als ich vñ du eīs sint
vñ bitt dich dz du mī
getrüwer vir sprech si
gest vmb alles dz ich
notturftig bī zü sel vñ
lib vñ die einikeit d'
du mir beger hest e
dz ich mēsch wurd īzit
die volbrīg an mir

noch din' ewigē begird
Ich er d h d'ellē xiiij
dē füßstapfē So du
willeklich giengt
mit dinē iūgern zü der
berg oliuen mit so gw
ßer sorg ꝯgst vñ truri
keit dz du sprecht mī
sel ist trurig vntz vff
dē tod vñ bitt dich dz du
mir zü helff kūmest
and' stūd so mī sel ist

trurig vntz vf den
tod vñ dz du nũ ge
leitt sigest die vnser
kantẽ weg die ich gõ
muüsz xv. Ich erd
hir dz du vetr giengt
vff dẽ berg võ dinẽ
iũgen vñ dich neig
test demüteklich vff
dz ertrich vñ dĩ hẽd
vff hüpt ĩ dẽ hĩmel
vñ sprecht vatter

mag es sin so vber
heb mir diser mat doch
wird dī will vñ nit d'
mī ꝛ mī hr gip mir
ēi als mīnecklich ge
hett zü dir ī allē mi
nē lebē dz du mir von
din' gütti erhörē
müßest vñ bitt vir
mir mit dinē andechti
gē gebett and' stūd
so ich nit me bettē

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

kā noch mag xvj

Ich er d̄ h̄ d' gehor
same mit d' du dich
erbutt ī dē kampf
mit v̄nserē vigēdē
vñ des starckē stri
tes so wz zwichē d'
götheit vñ d' mēschheit
vñ bitt dich dz du fir
m̄ trettest ī dē kampf
mit allē minē vigē
dē ī allē minē lebēd

vñ sūd'lich and' stūd
mīs todes vñ hilf
mir sy ub' windē dz
si mir nit geschadē
Ich erd xvij mögē
hr dz dir ī d' stūd ge
gēwurtig wz alles dz
lidē dz du soltest lidē
nit als ei mēsch dz
dir an gedēckt me als
du es ietz enphūdest
vñ lidest an dinē lib

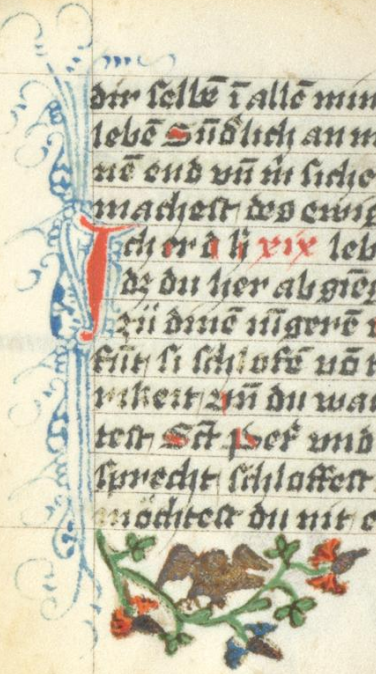
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

vñ wz dir öch gegen
wirtig alle die sünd
die võ angeng d' welt
ie geschohẽ od' iemer
geschehẽ sönd vnere
d' gottheit schadẽ der
selẽ vñ dz du dz alles
noch schuld vñ noch
reht wid' legẽ soltest
die gegẽwirtikeit
macht din' natur
also pñlichẽ sinertzẽ

dz alle dī ī oden ride
rettē vñ alle dine ge
lid' erzitterettē zu ei
nē ieckliche otē zug
wō dir wz all' din'
mēschlichē krefft ge
brostē Dz du wirt als
eī mēsch dz do hī zucht
vñ wurd hī fliessē
vō blütigē schweys
als vñmeszklich dz dī
gewād dē nit me mocht

gehabē es mīn nider
uf dz ertrich mī hr
vñ mī gott ī dī zitē
dē knechēdē gelid ī dī
riderēdē tū oden en
pfilh ich dir mī ning
ste nott Dz du dēn alle
trurikeit forcht vñ
zanfelvō mir nemest
vñ mir gebest eī sich
frölich ēd vñ gib mir
einē blütes tropfen

dīs mīnrichē schweiß
ses vf die wog dz er
wid' weg minē mag
ualtigē gekrestē xviij
Ich er d' hr schöpfer
all' creaturē einig'
trost all' hrzē dz du ī
tötlich' not vō diner creatur
getröst woltest wirdē
dz du erzögtest mēsch
liche krūckheit xvij b
d dz du m̄ tröstest mit



dir selbē ī allē minē
lebē Sūdlich an mi
nē end vñ m̄ sicher
machest des ewigē
Ich er d h̄ xix lebēs
dz du her abgiēgt
zu dinē iūgerē vñ
fūt si schlofē vō tru
rikeit vñ du wack
test Sc̄t Per̄ vnd
sprecht schloffest du
möchtest du nit eī

mir
stūd mit wachē du
hattest mir doch ge
lopt du wöltest mit
mir ī dē kerker gō
vñ ī dē tod Omī
gott vñ hr wie hab
ich dir dick so wol
gelopt vñ So vbel
geleistett dz vgp
mir dur dī gütte
vñ gib mir dz ich
dir alle mī gelübt

also leistē kum dz
öch du alle dī gelupt
an mir volbrīgest
ewicklich xx. Ich
erma d li des schrec
kēs so dī zarte nisch
liche natur enpfiēgt
du du seht die schā
rē diner tölich vigēd
gegē dir kūmē mit
kolbē mit steckē vñ
schwertē vñ mit

spiessē mit facklen
vñ mit woffē als
ob du eī mord' wēst
vñ dz du wol erkan
test die grīmikeit ir
bitten lr̄ē gegē dir
vñ b d mī lir dz du
m̄ behütest and' stūd
mīs todes vor d' er
schrockēlichē ange
sicht all' mir vigēd
vñ erfroiw m̄ mit

d' frölichē angesicht
dī vñ din' wirdigen
müt' vñ all' engel vñ
Ich er d' h xxj heiligē
dz du mē so güttlich
entgegē giengt die
die dich so vigētlich
süchtē vñ mit einē
wort do wuffe du
sy alle nid' vf dz er
trich als totē vñ b·
d· mī lr' dz du mir

engegē gāgest ī allen
dem lidē so m̄ iem̄ an
goth liplich vñ geist
lich vñ mit d̄ krafft
dīs wortes alle mī
vigend nid̄ schlahest
dz sy mir nüt gescha
den mögen xxii
Ich er d h̄ d̄ grūdlo
sē demüt dz du nit
v̄schmotest zü küss
ē dē mūd d̄ dich ī den

tod gebē hatt vñ zü
vm volhē dz lis dz dich
vriet vñ bid dz du
mir noch hüt gebest
dē kusz dīs göttlichē
fridēs gantz sün alles
ich dz se getett wilt dinē
willē vñ in vink vo
hest vñ truckest ī dī
göttliche mīn vnd
Ich er xxiij gnod
d. h. dz du dī iūger

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

so güttiklich beschir̄
test do du sprecht
süchēt ir mir so lō di
se gon vn̄ beschirm
test dine scheffli vn̄
geb dich selb' vir sy
ī dē tod vn̄ b. d. dz du
mir zü allē zitē habest
ī dim göttlichē schir̄
vor allē dem dz mir
schedlich sī mög xxii
Ach er d li des grī ij

mē annallēs als dī
töttlichē vigēd an dich
vielēd mit allē iren
woffē vñ d' hirtē bād
mit denē si dich bīndē
dich ewige fryheit dz
dir dz blüt zü dē neglē
vß sprāg vñ b. d. ewi
ge mīn dz du m̄ lide
gest vñ lößest vō al
lē bandē vñ setz m̄
ī die frygheit göttlich

art ī dem alle mī v̄
lōrne zit wid' brocht
Ich er d li dz xxv wid
dich alle dī frund
liessē vñ vō dir flu
hē vñ dz du allein
stund vnd' allē dinē
vigēden vñ bd· mī
lir dz du mi nit loss
est an d' stūd so mi al
les dz lot dz vnd' dir
ist vñ mir alle creatu

rē nit zü helf mögē
kūmē dē du allein
Die fiert feria mit
Ach er d h wochē
des uß löffes
vñ des geschrei
ges so si über
dich tettē vñ dz
niemā so böß
wz er handlet
dich noch alles
sins hrzē willē

vñ dz der d' all' best wz
d' dich all' v̄blest ge
hādlē mocht Reiner
zoch dich by dem hor
dz die löck ī dē gassē
logē D' and' zoch dir
dī bart vß Ein' zoch
dich by dem höbt löch
dīs rockes Einer
schlüg dich vf dī hz
dz du hind' dich vielt
d' and' schlüg dich

vf dinē ruckē dz du
vor im nid' vielt
vñ tettē dir als not
met schlegē vñ mit
stossē dz ich gelöb hr
hettē si dich gelon dz
du dich vnd' inē wert
nid' gevallē vñ dz
dir dz blüt zü mūd
vñ nasē möcht sin
vß geschossen ij

Ich er dir dz sy dich

also zugē dē berg
ab durch dz tal dz du
einē füß tritt uf dz
ertrich nie getret
untz in dē hoffe anne
des bischoffs vñ er
manē dich hr der
rechnūg so annas
vō dir wolt habē
do er dich froget vō
dinē iūgerē vñ vō
diu lere vñ do du

im des güttlich hat
test geantwirt. Do
gab dir d' knecht ein'
einē becklīg dz du vf
dz ertrich möchtest
sin gevallē. Gnod
erbārhziger gott
hilff mir zü gnedig'
rechnūg and' stūd so
mī v̄bel vñ gūt sol
gericht w̄dē noch di
n' göttlichē erbēr'd

vñ nit noch minē
Ich er iij werckē
d h̄ dz dich annas
sant zů dem bischoff
kayfas gebūde Der
dins todes ie vñ ie be
girig wz gesin vñ dz
er falsche ge zůgniß
vb̄ dich ewige wor
heit brocht vñ b d
mī h̄r dz du mī ge
zůg sigest an d̄ stund

mīs todes dz du vir
m̄ gebützt vñ gebesse
ret hest noch schuldē
vñ noch recht alles
dz ich ie getett wid'
dī willē iiij Ich er
d· h· dz kayffas sprach
ich beschwer dich by
dem lebendē gott dz du
v̄ns sagest ob du sigest
xp̄s des lebēdē gottes
sū Do sprecht du gůt

lich zü im Sag ich
v̄ch so gelöbēd ir mir
nit frog ich v̄ch So
entwirtē ir mir
nit do vō wr̄dē ir se
hē des meschē kind
sitzē zü d' rechtē got
tes vñ kūmē īdē liff
tē des himel Do zer
zart d' bischoff sin
gewād vō obnē nid
nā vsz vñ sprach
vntz

hād ir gehört die
schelt wort wz dūck
ůch do schruwē sy al
le mit gemein' stim
er ist schuldig des
tes vñ do sy vil helff
hattē an dē bischoff
do worē si vō hrē fro
vñ schlügē dich vff
dinē nackē vñ sprach
ē rot wer hat dich ge
schlagen Die v.

Ich er d h dz die hr̄e
giengē schloffē vn̄
nam dich dz gemeī
volk vn̄ ernuwerten
alle dī mart' ā dir
mit schlegē vn̄ mit
stößē mit runē vn̄
mit murlē mit ver
spuwē vn̄ vbūdē dir
dī wūnecklichē ögē
wō sy dir keī leid
mochtē tūn so sy dī

mīnēklich antlüt ā
sohē vñ tettē dir all'
hād mart' an So ire
gifftigē hr̄zē erdenckē
kundē alle die nacht
vntz andē tag dz du
zü einē gütē mēschē
sprech dz du dz vntz
an dē iüngstē tag nie
m' wellest geoffē vz
du īd' naht lit vñ·b·
d· mī hr̄ dz du milte

klich mit mir sigest
ī allē dem lidē so in
iem' angoth vñ gib
mir dī liden also ī
mī hr̄ mit emsig' be
trachtūg vñ getrüw
mitlidūg dz ich din
niem' v̄gesse vj
Ich er. d. h̄ d' bitt'keit
so dī mēschliche
natur enphiēgt
do du hortest dz sct

Pet' dī v̄lōignet iij
mol vñ ī gůttlich ā
seht do mit erma
net wt din' wort
vñ gerůwē vñ wei
net bitt'lich mī hr
vñ mī gott sich m̄ ā
mit dē ögēd dīr er
bermd dz ich erma
net wd mines gebre
stē vñ dz ich dī so dick
v̄lōiget hab vñ gib

mir geworē rūwē
vñ bitt trehē die dir
genē sigē vñ gnüg
zü vtilckē all mī sünd
Ich er d li do sy vij
dich alle die nacht
hattē gehandlett
noch alles ir lizē wil
lē do fürtē sy dich zü
prī zit erst vir dē rech
tē richter vñ dz du
vor Pilato stünd zü

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

gerich vō prim zit
vntz zü terci zit vñ
stünd also lang dz dir
all' din' krefft gebrust
wō du wrt öch müd on
dz vō d' bitten mart'
so sy dir hattē an ge
thon ī d' nacht do sy al
l' mēschlichē erbērd
an dir vgessē hatten
vñ dz du so gedulti
klich schwigt dz sich

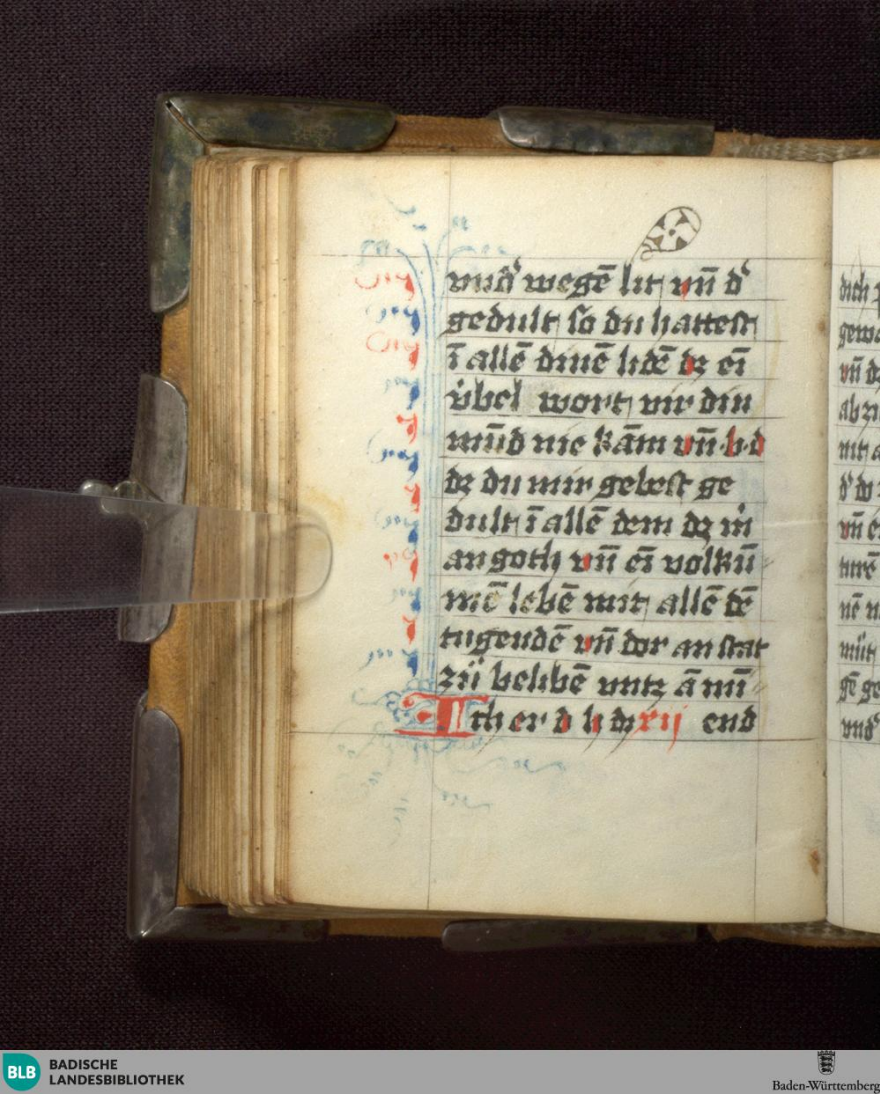
pilat' wūdet vñ b·d
bārlizig' gott dz du
mir zü hilf kūmest
dz ich frölich vor dir
zü gericht wd stōd vn
schuldig vñ lidig all'
min' sünd viij· Ich er
d· h· dz dich pilat' durch
eīs süns willē sant
zü herodes wō ī rn
rüchte wie er dī vb'
wurde vñ dz er dich

gütlich enpfiēg wō
er hatt dī lāg begert
vñ froget dich vil dīgg
ix Ich er d h d' v̄truckūg
din' göttlichē mayē
kunft dz du kein zei
hē vor im tün wol
test vñ din' gottlichē
wyßheit dz du eī wort
nit mit im redē wol
test vñ dz er dich ach
tet ī sinē hrzē vir einē

rechtē torē vñ b d
dz du mir gebest kraft
vñ wißheit zü allen
dem dz zü min' ewigē
seligkeit gehört r
Ich er d h dz dich he
rodes v̄schmohet
mit allem sinē her
vñ dz er dich hieß vß
tribē als eī dürfftigē
vñ ab ziehē vñ er
süchē als einē diep

vñ an legē als eī torē
mit einē wysē gewād
vñ sāt dich wid' zü
pilato ꝛc O wie wurd
du do so übel gehādlet
geröft gestoßē vñ ge
schlagē wō sy fürt dich
also vngelimpflich
wo du hī giengt do
spurt mā d' blüt O
we wie wild du so v̄
wirdiklich enpfāgen

du d' do wirt die edel
gob die d' vatt' sant
in also grosser liebi
wō dir wirt zü bottē
brot gen d' all' bitterest
Ich er d h' all' xj tod
d' füss stapfē so du
ie giengt vō einē
richt' zü dem andern
vō einer gassē zü d'
andern vñ alles des
spottes vñ itwis so du



vnd' wegē lit vñ d'
gedult so du hattest
ī allē dinē lidē dz eī
vbel wort vir din
mūd nie kām vñ b·d
dz du mir gebest ge
dult ī allē dem dz mi
angoth vñ eī volkū
mē lebē mit allē dē
tugendē vñ dor an stat
zu belibē vntz ā nū
Ich er d h dz xij end

dich pilat' gab ī dē
gewalt din' vigēd
vñ dz dich die nackē
ab zugēd dz eī vadē
nit an dir beleib du
d' du zierest hīmel
vñ erdē vñ alle crea
turē vñ b d dz du mi
nē nackē tū die ar
mūt mines v̄messi
gē gebrestē dekest
vnd' dinē dienst vor

allem hīmelschē her
vñ vor allē minē
vigēden dz ich inē nit
zů spott werde xiij
Ich er. d. h. dz sy dich
būdē an eī sul die
wz also groß dz sy
keī mā vmbklefftē
rē mocht vmb die
būdē sy dich also
vast dz du all' diner
gelid' vngewaltig

wirt vñ dz die band
also scharpf worē
wo sy dir hīgiengē
dz du schuatē gewūt
als ob du mit emē
messer vsert wer
vñ .b. d. dz du mir bin
des ī die īn oderē diu
grūdloßē erbērd dz
mir lebē noch tod nüt
vō dir bringē mög
Ich er. d. li dz du xiiij

so grimklich geschla
gē wurt dz dī schne
wisze hut bunch dz
sich dz fleisch loszt vō
dem gebeī vñ dz dī
fleisch zermulet wūt
vñ dī gebein zer
murdet wō wo die
knöpf d' geyszlē hī
giengē do zugē sy
dir dz fleisch vñ hut
vō dem gebeī vñ do

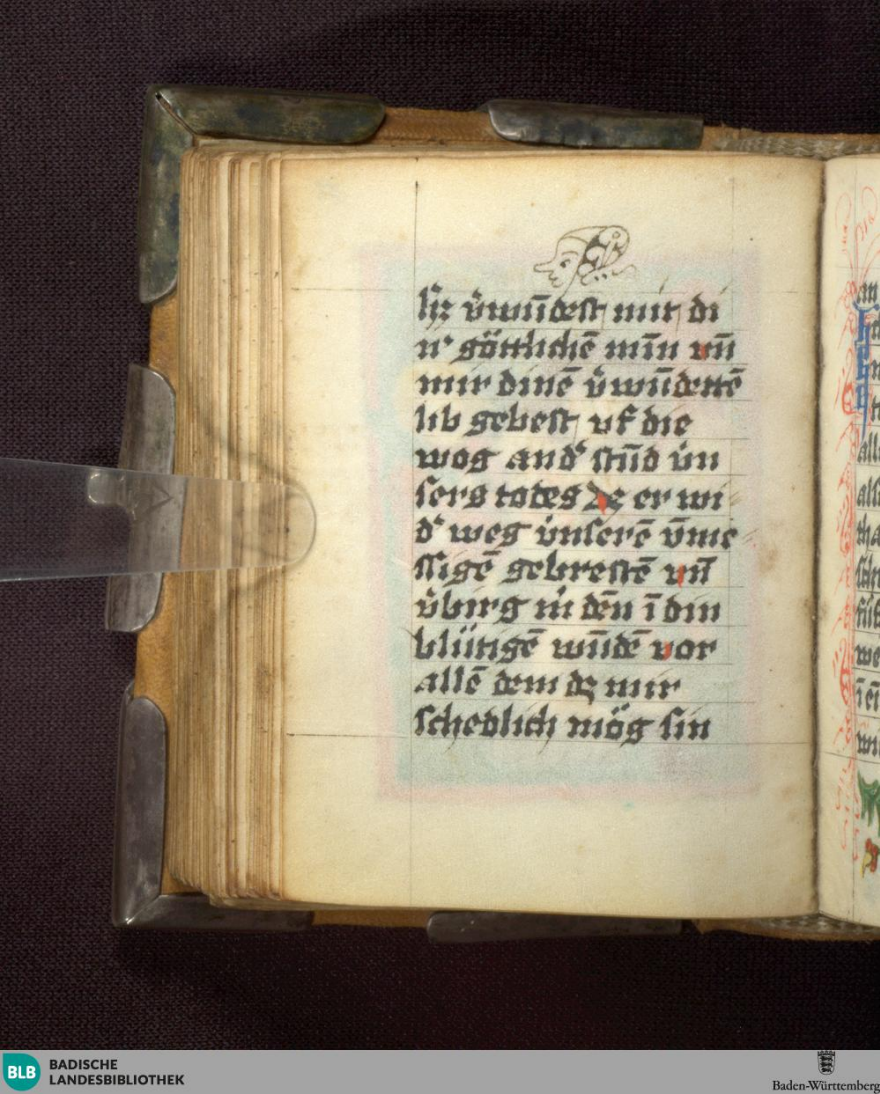
die hutt nit brach
do ward sy ab' schwartz
vñ tod blütig Owe
wie dz blüt viel võ
dẽ oden vñ floß vb'
dinẽ zar lib ab gütt'
Ich er d h' xv jhu
der ernüwerũg
dis bitten schmertzẽ
dz sy dich so dich schlü
gẽ ĩ die frischẽ wũdẽ
dz all' dir lib erzite

ret vō einē ieglichen
schlag vñ alles des
weinēs vñ schmitzēs
so du enpfiēgt vō dē
hertē schlegē vñ des
zitterens vñ d' scheer
kē die dir giengē dur
dī lip vñ hz vñ dur
alle dī in oderē wō
sy erzügē die schleg
vō irē grimē sitzen
dz dich eī ieclicher

mit einē schlag gēr
ertöttet hett do vō
giengē dir die sleg
durch dī hut vñ dur
dī fleisch durch dī in
oder vntz an dī ge
Ich er d hr xvj bēi
dz sy dich also lāg
schlūgē i dī frisch
ē wūdē dz vō der
scheitlē vntz an
versenē nit als

vil gātz an dir be
leib dz mā ei nod
lē spitz möcht ge
tupfē mī hr vñ
mī gott des ermā-
ich dich vñ neig m̄
ī dī tieffē frischēn
blütigē wūdē vñ b.d
dz du m̄ ī denē heil-
est vō allē dē wūdē
vñ mosē So an m̄
ie gevielē vñ mī

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



hz v̄wūdest mir di
n' göttlichē mīn vñ
mir dinē v̄wūdettē
lib gebest vf die
wog and' stūd v̄n
sers todes dz er wi
d' weg v̄nserē v̄me
ssigē gebrestē vñ
v̄birg m̄ dēn ī din
blütigē wūdē vor
allē dem dz mir
schedlich mög sin

an sel od' anlib xvij
Ich er d h alles des
Eminnichē lizē blūt
tes so du v̄gusst vō
allē dinē wūdē des
also vil wz dz es allē
thalbē vmb dich
schwebt dz mā die
fūsz mol do in sah o
we wie do die odrē
ī ei and' wiettē vnd
wie die wūdē vff

schwullē vō dē wūdē
des vsz wallendē
blüttes vñ·b·d·mī
sir dz du weschest
ī dinē mīnrichēn
blüt vñ ṁ also lu
t machest dz du mit
worheit mogest
sprechē Tota pulcra
es amica mea gātz
bistu hübsch mī frü
ndī xviij

Ich er d li all' d' flec
kē vñ mosē der
wūdē vñ d' tod
blütē So du enpfiēgt
an d' sul vñ alles
des zitterēs vñ
smertzēs vñ d' gros
sē knickheit die du
ēpfiēgt do du vō d'
sul wurt genūmē vñ
an gēleit mit dinē
gewād vñ b. d. dz

du m̄ heilest mit
dinē sere vñ m̄ klei
dest mit allē tugēdē
Ich er d h dz sy xix
dich fürtē in dz
richt hus dz alle
dī vigend zu samē
komē vñ zugē dir
dī gewād ab vnd
leittē dir eī pfeller
gewād ā nit vō e
rē Sūd durch spot

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

tes willē es wz öch
nit eī anlegē me eī
in truckē in alle dī
wūdē vñ eī ernüwe
rūg dīs pīlickē smer
zēs vñ. b. d. mī hr
dz du m̄ anlegest mit
dē pfellor dinꝰ göttlich
ē mīn die an mir er
nüwer dī künglich
bild vñ m̄ setze ī die
erst vnschuld als

Iverr es müglich ist
Ich er d. xx ī dis' zit
hī dz eī dörnenī krō
flochtē vō dē aller
spitzestē dornē vñ dir
die mit scheckē truck
tē ī dī hirni also vast
dz es enpfieng lxxii
wūdē vñ dī höbt m
töttlich' wūdē vñ er
manē dich d' wewē
des smertzēs din' he

ligē achßlē vñ d' v̄
wiestūg all' din' sin̄
vñ bitt dich mī hr̄
dz du mī sin̄ v̄wūd
est mit din' göttlichē
mīn vñ ī minē sinē
wiest machest alles
dz m̄ dī geirrē mag
vñ gib mir eī beschei
dē v̄nüfftig wolbereit
selig end mag es dī
göttlich' will sin xxij

Ich er. d. h. dz sy dir
dī schönē wūne
klichē ögē v̄būdē
dz düt mā keinē böß
wiht e dz er zü dem
tod v̄urteilt wirt
vñ gobē dir eī ror
ī dī hād vir eī zeptor
vñ zucktē dir dz v̄be
lich vß d' hād vñ
schlügē dir dz vf dī
höpt vñ vf die dör

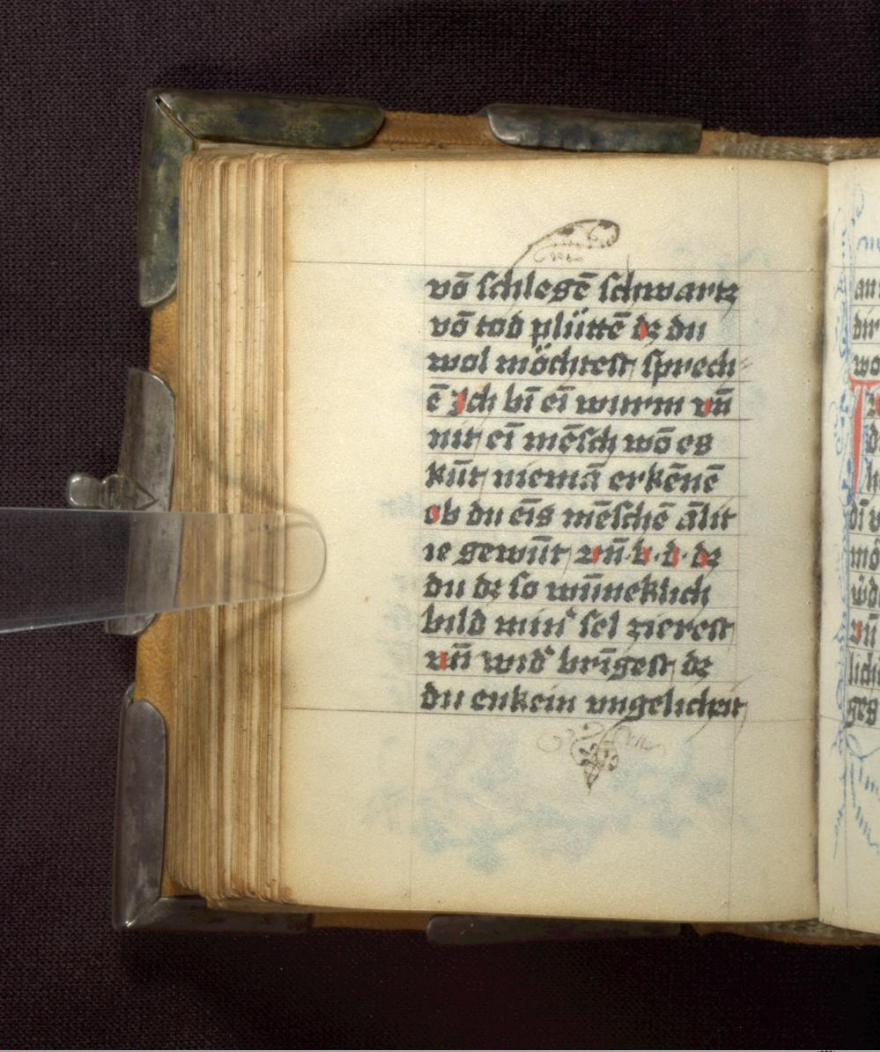
nī crōn die dir giēg
vntz an dī vel dins
hūrnis dz es dick do
vō erschellt wid vñ
b · d · dz du m̄ an sehest
mit dē ögē din' grūd
lossē erbermd vnd
mir vgebest all mī
sūntlichē gesichtē
die ich ie getet wid'
dinē willē vñ gib
mir dz ich dich ī allē

minē lebē also anse-
he dz ich dich ewicklich
wd riehē mit dinē
all' liepstē fründen
Ich er d h dz sy xxij
vir dich kuiwettē
ī spottes wys vñ
sprochē Gegrüsset
bistu eī kung d' iudē
do vō biegēt sich alle
kuu hīmelsch vñ ir-
desch vñ helsch won

du dem vatt' gehor
sam bist gesin vntz
in dē tod xxxi lir gip
mir dz ich dich ī allē
minē lebē also ere
vñ lob dz ich hie an
vohe dz ich ewiklich
tribē sol vñ dz ich
dir wid' lege ioch
etwz die vnere die
ich dir ie erbott mit
minē kitīckē lebē xx

iij

Ich er. d. h. dz sy spuw
tē und' dī antlüt
vñ und' dī ögē dz d'
speichel üb' dī antlit
nim̄ dz du kū dē otēn
ziehē mochtest vñ
dz du möchtest ersticht
sin vō d' speichlē. Ad
speciosū forma. O wie
wirt du do so entschöpft
vō d' speichlē. Begossē
mit blüt zerschwollē



vō schlegē schwartz
vō tod plüttē dz du
wol möchtest sprech
ē Ich bī eī wurm vñ
nit eī mēsch wō es
kūt niemā erkēnē
ob du eīs mēschē ālit
ie gewūt vñ b. d. dz
du dz so wūneklich
bild min' sel zierest
vñ wid' brīgest dz
du enkein ungelicheit

an mir sehest dz du
dir selbē ewicklich
wol gefallest ī mir
Ich er. d. lid. xxiiij
dich pylat' hieß
her uß fürē vir
dī vigēd ob ir ögē
möchtē gesettet
wden diner mart'
vñ er d. lir des pī
lichē ellendē uß gā
ges so du tet gekrönt

mit dornē angeleit
mit dem pfell' ge
neigt gegen dem er
trich vō schlegē vñ
stößē zerschwollē
vō weinē Dur gos
sen mit blüt vñ do
pylat' zü inē spch
Ecce homo Do so
hēt si dich mit grī
mē ögē an vñ rüf
tē vb' dich mit grī

mē stīmē Tü hī tühī
crützge in erschul
dig des todes vñ v̄
loignettē dī zü eim
küng mī hr̄ vñ mī
gott des er ich d· vō
allē minē hzē vñ b·
d· dz du mir zü helf
kūmest and stūd so
ich vir brocht wird
dīn' göttlichē mayē
kunft vñ du vb̄ mi

richtē solt noch
schuldē vñ noch reht
So gedēck dz du mēsch
bist genemt durch
m̄ mēsch bist wordē
durch m̄ ī min' mēsch=
lichē natur vir m̄
gebüßet vñ gebeß
seret hest vñ sich
m̄ an mit dē ögen
din' erbērd vñ rüf
mit allem hīmel

schē her zů dinē vat
ť vñ opffer im dī
vnschuldig lidē vir
m̄ vñ gib mir eī als
starckē lebēdē gelö
bē dz ich dī v̄iehe
mit h̄zē vñ mit mūd
vñ alle mī vigēd do
mit v̄trib vñ v̄ber
wind vñ mit dir v̄
einget w̄d hie im
zit dz ich ewiklich

vō dir niemer ge
scheidē wird xxv
Ich er d· hr dz dich
pylat' gab ī den
gewalt din' vi
gend vñ ī ir hēd dz
si allē irē willen
an dir erfultē
noch d' schuld eīs
schantlichē todes
vñ dz eī böß wicht
wird gelaßē vir

dich zat' Jhm vñ
ich·er·d· mī hr
des schreckēs so
dī mēschliche na
tur enpfieng d· dz
vrteil des todes
vb' dich ewiges
lebē wt gebē vñ
die vnrecht vr
teil vb' dich ewi
ge gerechtekeit
vñ·b·d·mī hr dz

du dem vrteil d' mīn
gebest die roch vñ
dz vrteil din' gerech
tikeit vñ dz vb' m
richtest noch diner
erbermd Feria quīta

Ach er d sir dz
sy dir dz gewāt
ab zugē i dē sy
dī sel hattē er
füllt mit spott
vñ itwys vñ

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

dī hr̄ erfüllt mit
all' bitterkeit vñ
dz all dī wūdē er
nüweret wurdē
wō es wz geklebt
vñ v̄bachē ī dinē
wūdē vñ kam vil
blütes von dir vñ
dz sy dir dī gewād
ab zugē vñ wider
anleittē vñ ·b· d
mī hr̄ dz du mir

dē allte mēschē ab
ziehest mit allē si-
nē untugēdē vñ m̄
kleidest mit dem
nüwē mēschē der
noch gott gebildet
Ich er d̄ h̄ ij sig
dz kein bösewich
so bösz nie wart
im wird d̄ vulg
vorbereit d̄ vñd
dir grimklich vf

dī frisch v̄wūdettē
ruckē geworffē
vñ er d· dz du so
iemerlich do vnd
gebogē gieng wō
du mochtest ī nit
getragē do woltē
si dī nit beittē vñ
woltē dz du als
bald giengest als
si woltē dz moch
test du nit getün

vñ also trügt du
dī crütz allei dz
du nit nie möch-
test dz dir nie mēsch
mit trüwē eī hād
bot wō gott hatt
vff dich geleit vn-
ser all' übel Do
mochtestu wol
sprechē ich hab
die trottē allei ge-
trettē vñ es ist nie

mā mit mir ge
sin mī hr bůt
mir die hand di
n' göttlichē all
mechtikeit mal
lē dem lidē so m̄
iemer an goth vnd
hilf mir es tugē
noch dinē lob vñ
min' gröstē selig
keit vñ gib mir
dz ich dir hůt vñ

alle zit dī crutz
helf tragē mit reh
ter andacht mit
getruwer mit li
dūg starck' mīn
vñ lyzklichē lob vñd
dāck Also dz dī li
dē vñ dī crutz min'
sel woffē sigē nū
vñ an minē end
do mit ich all mī
vigēd vlis' wīd ||

Ich e. d. her des ellē
dē gezoges so dir
noch giengē Dir
giengē noch dī tött
lichē vigēd mit gros
sē geschall mit frö
dē vñ mit sputlichē
geberdē Sy schlügē
vñ stiessē dich ein'
hī d' and' har vñ
schruwē vb' dich
als vb' einē mörd'

vñ die kleinē kīd
wurffē hörw vñd
steī vf dich Dir
giēg öch vil an
ders volcks noch
wō alles volck dz
in d' statt wz zugē
vsz dz si dz wūd'
andir gesehē dz
andir geendet
wūd' Dir giengē
öch noch ij schoch

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

die mā mit dir v̄
derbē wolt dz di
n' vnerē dest me
wie Dir gieng
öch noch dī hz he
lie wirdige müt
vñ ād' dī frind leid
mit grossē hz die
du güttlich trost
est in allē dinē
lidē vñ nötte vñ
b d dz du mir ge

best dz ich hüt
mit dir vß gãge
võ allẽ dem dz in
dĩ geirrẽ mag vñd
dz ich dir als frü
nlich mit lide
mit allẽ dinẽ
fründẽ dz ir mir
öch mit lidẽ müs
sẽ and' stũd so ich
lĩn all' notdurf
fügest bĩ vñ in

dē tröstest mit dir
Ich e d iiii c selbē
sir d' ellendē füß
stapfē so du wille=
klich giengt an die
stat dīs todes mit
so grosser bitt'keit
lßē vñ libs dz du
zu einē ieckliche füß
tritt in dz ertrich
möchtest sin getretē
tetē vñ bitt dich

mī hr dz du mī ge
leitt wellest sin die
ellendē vnerkantē
weg die ich gō sol
noch disē ellendē le
Ich e. d. h. dz du v. bē
kemt an die statt
Waluarie vñ dz
dir d' böß gesmack
d' statt als we tett
dz dir d' otē möcht
sin v̄gangē wōn

do logē vil tott schel
mē mī hr vñ mī
gott erfull die vsuch
ūg vñ alle mī sin
mit dem grūdlosē
gütt de du selb bist
de mir alles de vn
schmackhaf wird de
vf ertrich ist de du
nit bist vj. Ich
d. hr d sorg vñ d
bitterkeit So du hat

test gegē dem tod
Dz du dir selst dē
galgē des crūtzes
bereitē Vñ selst dz
dz crūtz also geor
duet wz dz du dī
höbt nienā gelei
nē mochtest Vnd
die breitte d' löch'
vsz dinē oder̄en müst
gezogē wer̄dē Vñ dz
es also schmal wz

dz du ij füsz nit
mochtes nebē ei
andᵉ gesetzē vñ·b·
d· mī hr dz du mir
gebest dz ich ī sölich
lidikeit scheid vō
dir welt dz ich al
les des dz undᵉ dir
ist nit so vil habe
dz ich mī höpt ge
neigē möge widᵉ
dinē willē vñ dz

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

in dī geirē mógē
Ich e·d·hir dz vij
sy dir arb' dī ge
wand ab zugē
vñ wurffē dich
vf dz crütz also
vngelimpflich dz
ab' dī wūdē vff
brochē vñ vil blü
tes vō dir kām
vñ dz du lizklich
achtzgettest vnd

sunfz gettest viij

Ich e d li dz du di
nē lichnā zu fug
test dem crutz vñ
dī ruckē lēpdest vf
dz crutz vñ dī arm
zertātest vf dz crutz
vñ manē dich der
schwacheit vñ der
kranckeit in derē
du legt vnd' dinē
vngendē do sy dich

mossē zü dem crütz
vñ dich ein' hī zoh
d' and' har vñ des
geschrerges vñ
des zü löffens als
vil ward v̄b' dich
dz du O mī hr möh
test sin erstickt O
wie wart do v̄truck
all' dī gewalt v̄
truckt all' dī gew
walt v̄nütet alle

dī wyscheit geschwi
gē als' dīn' seligkeit
Ich er d h des ix
seres vñ des
schmertzēs der
wewē vñ bittkeit
so du hattest d dir
eī stupffer nagel
ward dur dī rehte
hād geschlagē vñd
vñ dur dī hutt vñ
dur dī fleisch dur

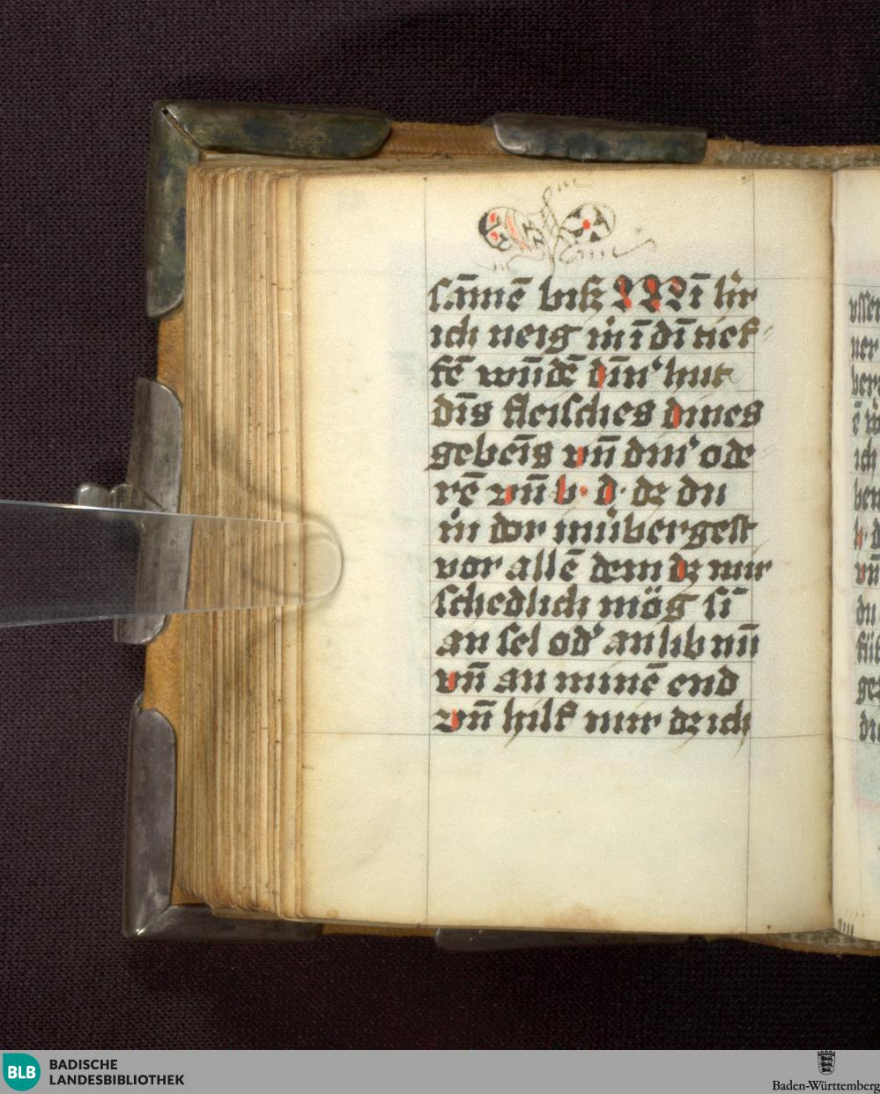
dī geed' dur dī ge
bein vñ dī in ode
rē wō do viengē
an zü sterbē vñ
richtettē sich gegē
dem tod alle die
brefft des lebēs do
rū dz du mir wider
an dich zugest als
du gesprochē hat-
test In caritate
ꝑpetua dilexi te ī

ewig liebi hab ich
lieb vñ bitt dich d
mī hr dz du mir wi
der an dich ziehest
vñ mir allen creatu
rē benemēst vñ
dir allei gebest
Ich er d h d bitt
keit vñ des smer
tzē so du hattest
do die breitte des
crūtzes vfz dinē

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

armē vñ oden ge
zogē war vñ din
hut vnd' dīnē öchsē
brach vñ sich dz
fleisch vō dem ge
bein loszt vñ sich
dine gelid' zerlidi
tē vñ dī oderē zer
sprūgē do d' nagel
wart īgeschlagē
dz du vō vnsaglich'
bitterkeit dī zen zu



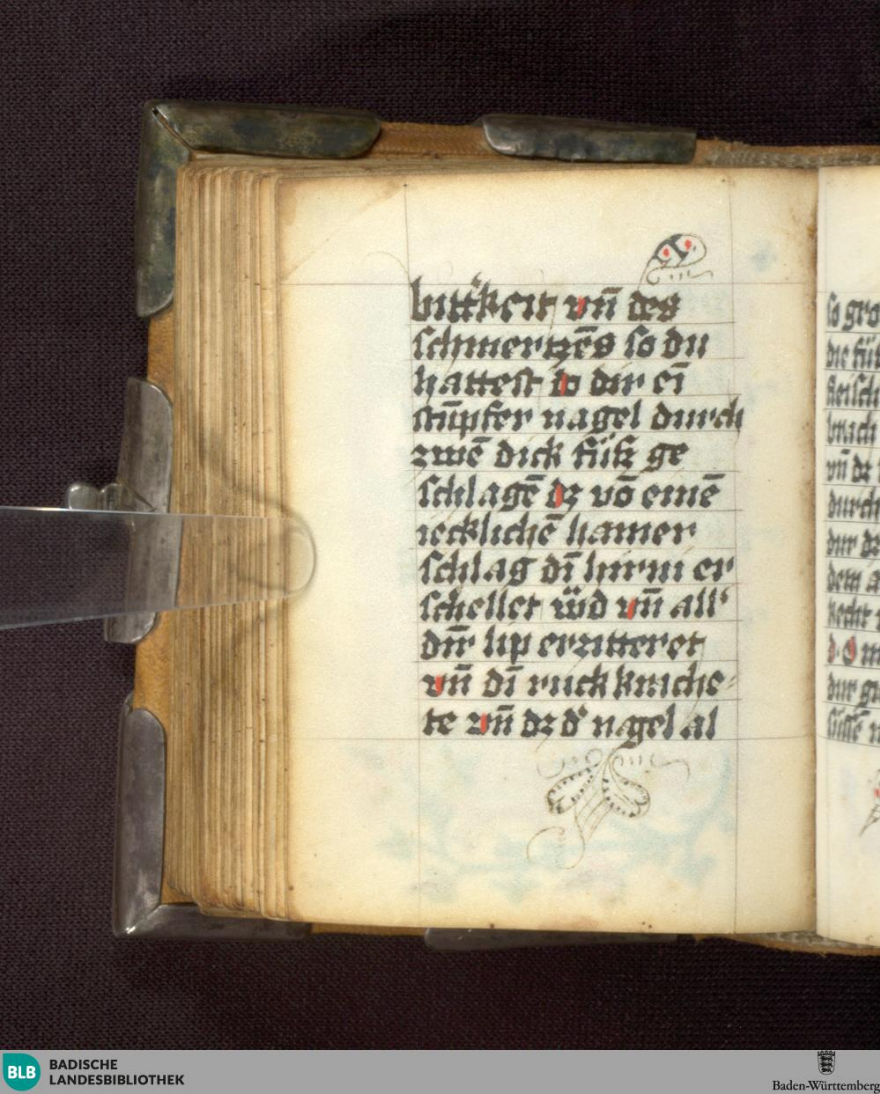
sāmē biß Mī hr
ich neig mr ī dī tief
fē wūdē dīn' hut
dīs fleisches dines
gebeīs vñ dīn' ode
rē vñ b. d. dz du
mr dor mūbergest
vor allē dem dz mir
schedlich mög sī
an sel od' an lib nū
vñ an minē end
vñ hilf mir dz ich

vsser dē in oden di
ner grūdlosē er
bermd niem' gelosz
ē wd vñ alle die
ich meī tod vñ le
bend xj Ich er. d.
h. des schmertzes
vñ d' bitterkeit so
du hattest do dir die
füsz wurdē vnd' sich
gezogē vñ sich do
die wūdē Sētzklich

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

vff tettē vñ dine
ripp vñ dine gelid'
knachetē dz du wirt
als eī geschuch an
zü sehē Du schöne
fōr vb' all' mēschē
kīd wō alle dine
gelid' wurdē do vß
d' stett gezogē dz
mā sy möcht ge
zelt han Die xij
Ich er.d h' der



bittkeit vñ des
schmertzēs so du
hattest do dir eī
stūpfer nagel durch
zwē dick füß ge
schlagē dz vō einē
ieckliche hamer
schlag dī hirni er
schellet wūd vñ all'
dīr lip erzitteret
vñ dī ruck knache
te vñ dz d' nagel al

so groß wz dz sich
die füß schlitztē vñ
fleisch vñ oderē dur
brach vñ die hut
vñ dz fleisch stieß
durch dī gebeī vñ
dur dz holtz dz es an
dem anderē ort stuc
kecht vß viel vñ·b·
d·O mī hr dz du mi
dur giessest mit dz
süssē marg diner

göttlichē natur mit
dem du dī erhůlt ge
beī erfůlt hest vñ
mī begird vñ die
īnerkeit vñ dē grūd
mines lizē zů dir
neigest vñ bindest
dz mi wed' lebē noch
tod vō dir brīgen
mög Die xiij
Ich er.d. h' d' zer
zerūg all' dinc'

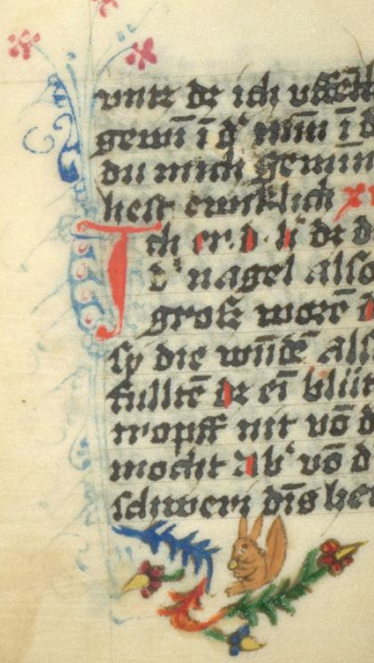
odrē vō dem höpt
vō dinē hrzē vō di-
nē henden vñ füs-
sē vñ vō allē dinē
geliderē xiiij. Ich
er d. h dz du also
vast gespānē wurt
vb' dz crütz dz du
wed' hend noch füss
geregē mochtest vñ
dz mā wol alle di-
ne gelid' gezelt hett

Vñ wz keī gelid es
wurd v̊seret vñ
v̊wūdet vntz ī dē
tod dur minē wil
lē ⁊ O we dz süss
fleisch erstarb vñ
dz starck gebeī v̊
darp vñ die oderē
ersigē die do worē
dur gossē mit d'
lufen gottheit ⁊ O
we wie wart do

v̊seret die gewor
wī reb die do wüchs
vsz dem ewigē wesē
des vatt̊s dorūb dz
ich wurde wachszē
an gnodē vñ antugē
dē vñ dz ich eī gewo
res schosz wurde als
du eī gewore rebē
bist O wie ist d' süsz
tribel d' do wüchsz
vsz d' gottheit so v̊

truckt vñ zertrot
tet Dorũb dz ich
die süszikeit diner
gottheit möcht
niessẽ noch allen
minẽ willẽ xv
Ich er d li dz si dich
vffrichtettẽ mit
dem crütz vnd
ermanẽ dich des
pinlichẽ vffẽthal
tẽs dz dĩ starcker

lib enkein uffēt
thalt hatt dēn uf
dinē zer multē
fleisch vñ dinē zer
rissenē in odrē vñ
bitt dich dz du mir
uffenthalt gebest
ī dinē frischē blüt
tigē wūdē In denē
sünd' vñ krāck lüt
billich eī uffēthalt
söllē habē als lāg



vntz dz ich vffenthilt
gewī ī d' mīn ī dē
du mich geminet
hest ewiklich xvi
Ich er. d. h' dz die
d' nagel also
groß worē dz
sy die wūdē also
fulltē dz eī blütz
tropff nit vō dir
mocht ab' vō d'
schwerī dīs heili

gē libs do begūdestu
sigē vñ tettē sich
dī wūdē vf vñ ēt
schlussē sich dī oderē
vñ floß dz blůt vō
dir als vmeßklich
dz nůt in dir beleib
dz du recht ersigē
wůt wō vß ieckliche
wūdē floß ei bach
vñ vß ieckliche o
derē entsprāg ein

brūm Wñ bitt d·
mī lir dz du mich
weschest ī dim
lizē blüt vō allē
dē mosē min' sel
vñ m̄ zierest mit
allē tugēdē vñ m̄
zeichnest vor allē
minē vigēdē vñ
vñ an minē tod
Ich er d· li xvij
dz du dī vatter

mit ernst bet vir
dī vigend vñ .b. d.
mit gātzē ernst
vir alle die mir ie
leid getettet mit
wortē od' werckē
vñ bitt dich dz du
mī vñ ir getrüw'
vir sprech sigest an
d' stūd vnsers todes
als du din' vigēd
vir sprech wt and'

stūd dīs todes xviij

Ich er. d. h. dz du
hiengt audem
crütz nackēt vñ
bloß als du an die
welt gebōz wurd
Dēn dz dī wirdi
ge müt ir tüch ab
irē höbt nam vñ
es dir vmb bād

Ich er. d. h. xix
dz du hiēgt hoch

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

zü ein' wart allē
denē die uff vñ
ab giengē vñ
zwischē ij schoche
rē vñ mörderē
dz din' unerē dest'
me wie vñ bitt d'
mī hr dz du mich
zü dir ziehest an
dz crütz dīs ellen
dē todes vō allen
zergenckliche

dīgē vñ m̄ zü füg
est dinē all' liepstē
frūndē ī zit vñ ī
ewikeit xx Ach
er. d. h' dz du hiēgt
in grosser bitterkeit
dotes d' mit all' di
n' natur stacklich
mīg 20 wie mēg
iemerlich gestöss
dir an dī lz kām
wie mēg stich dir
des

durch dī oderen
schos wie mēg
we vñ ach dī hꝛ vb
mēg vñ all' d' mar
ter vñ wewē die
dir giengē dur lib
vñ hꝛ vñ dur alle
dine gelid' vñ. b. d.
dz du mir zů helff
kūmest an der stūd
so augst vñ bitt'
keit des todes rīgt

vñ vichtet mit all'
min' natur xxj
Ich er d h' des spot
tes vñ d' itwys
so du litt vō deuē
die do vir giengē
vñ do vmb stündē
do sy spottlich irē
höipter bewegtē
vñ schuttē vñ spro
chē p fuch du den
tempel gottes vñ

do zerstortes

in iij tagē wid' brī
gest Gistu gottes
sū so lös dich selbē
er getrüwet ā gott
d' lös ī ob er well
er hett die andern
behaltē vñ mag
sich selbē nit behal
Ich er d h xxiiltē
des spottes so du
litt vō denē die
dē tod mit dir littē

Wō die selbē schpch'
bed spottetē dī do
sprāg ei blütz tropf
vō dinē minēcklich
ē wūdē vff dz hz des
d' zü d' rehtē hand
hieg zü hād gewān
er rüwē vñ batt
dich din' gnoden
Do enphiegt du
in güttlich vñ v'
geb' im all sin sünd

vñ geloptest im
dz himelsch para
dys vñ .b. d dz du
m̃ spotē riuwer
enpfohest gütlich
zü din' gnod vñ
dz ich an minē
end die frölichē
wort wd hörē
vō dinē mūd
hüt soltu sin mit
mir ī dem para

dys xxiij Ich er
d·li des lr̄ leides
so du seht vn̄ er
kātest an dir̄ liebē
mūt vn̄ dz du sy
dem liebē gemūtē
iūg gebt zu ein
mūt vn̄ in ir zu
einē kind do du kūm
geredē mochtest
in die trūm mit
d' ir ein and' eut

folē wurdēt ēphilli
ich v̄ch zweī all'
liepstē mī sel vñ
lip vñ sūd'lich die
stund mīs todes xx
Ich er·d·h̄ dz dir iiij
all creaturēn
mitlittē ander
stund dīs todes
Die sūm v̄lor irē
schī vñ ward vī
ster v̄b' alles er

trich vō sex zit
vntz zü nō zit vñ
d' vmbhāg des tem
pels spiel ēmittē
enzwey die stein
spieltē vñ die gre
b' tettē sich vff gib
mir dz ich dir als
krefftcklich mit li
de mit allē creaturē
dz öch du mitlidest
ād' stūd so ich sin all'

nottur ftigest bin
ā minē end ;Fia vj
Nich er d li di
dī lidē vñ ster
bē nit eī val
tig wz es wz
oj valtig vñ
sunder lich so er
mā ich dich
des hr̄ leides
so du selt an din'
liebē mūt' die do

stůnd vnd dem crütz
vñ an irem megt
lichē mütlichē hzē
leid alles dz du litt
an dinē lib vñ dz tet
dir also we als d'
tod dē du lit wō es
wer n' tod gesin
hettest du sy nit vff
enthaltē ij. Ich er
d. h. des lidēs so du
hattest do vō wōn

du wol wißtest dz
dich dī vigēd dorū
v̄darptē des aller
schātlichestē todes
Dz si dī gedecht
niß tottē in allen
lēre dz dī zü keinē
güttē niem' me ge
docht solt w̄dē vñ
b. d. dz du allē mī
gelirestē v̄truckest
vñ mī gedenckest

Zů allē dem gůt
so du ewiklich vō
mir begert hest iij
Ich er. d. h' dz dich
alle dī frůnd
liesze dz du wol
mochtest sprechē
Cōsiderabā Ich
hab vmb m̄ gese
hē vñ es wz nūmā
d' m̄ erkāt losz m̄
nit so m̄ alles dz

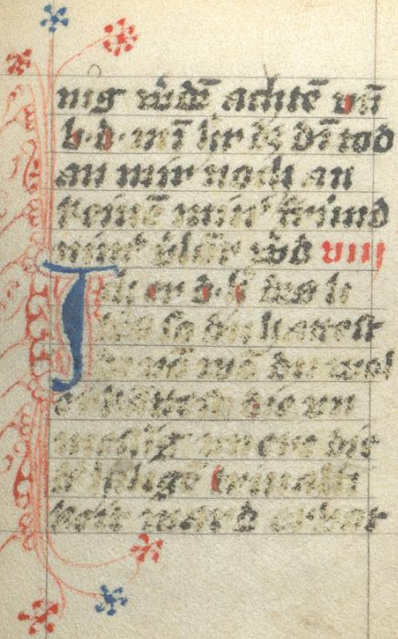
Lot dz vnd' dir ist iiij
Ich er. d. li. d' bitt
keit so du hat
test do vō wō du
wol wisztest dz dī
natur wz ī dem al
l' volkūmenestē
dz wz gegē xxxiiij
iorē dz du wed' vō
alt' noch vō siechta
gē noch vō keinē
gebrestē d' natur

dēn allei vō frisch
em pīlichē lidē so
müstestu sterbē do
vō tett dir d' tod
vil wirsz' dēn einē
anderen mēschē v
Ich er d. h dz es öch
wz ī d' zit so sich
alle berhafftigē
dīg richtē gegēn
dem frölichē blü
gēdē zit des sūmers

Do müst dī blügē
de natur v̄derbē
vñ bitt. d. mī h̄r
dz du mī blügēde
natur v̄derbest
an allē vntugēdē
vñ m̄ machest blü
gēd vñ berhafftig
an allē tugēdē vj
Ich er d. h̄ d̄ bitt
keit so du hattest
do vō wō du wol

wisztest dz du ei an
uāg vñ ei vrsach
wirt all' d' töd so durch
dich iem' geschehē
solt ā so mēgē mīnē
kliche mēschē vō
natürlichē tugendē
[illegible]
dich vñ [illegible] dir als
[illegible] als d' tod [illegible]
[illegible] dz ich ei vrsach
[illegible] gesin dīs [illegible]

dz gib mir dz ich des
niem' vergesz vij
Ich er. d. h. des li
dēs so du hattest
do vō mē du wol
wisztest dz dī tod
an so mēgem mēich
ē solt v̄lorē v̄dē
vñ dz du v̄ns so
pīlich erarnettest
vñ wir dī dur klei
ē bīg willē so we



nig wēdē achtē vñ
b·d· mī hr dz dī tod
an mir noch an
keinē mīn' frund
nim' blūt wēd viij
Ich er d·h· des li
[illegible] so du hattest
[illegible] wo du wol
[illegible] die vn
[illegible] die
[illegible] heilige [illegible]
[illegible]

tē andin' heiligē
lich mēschē namir vn̄
dz sich die lüt so
gröfflich an dir v̄
schultē de es ei
wūd' wie dz gott
mit alle creaturē
[illegible] wūdē
vō d' vnere die
im er hoffē wūd vnd
[illegible] dz du mir v
gebest alle die vn

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

ere die ich dir ie
erbott mit mi
nē sündigē lebē
Ich er d· li des ix
lidēs so du hat
test do vō wō es
wz ī d' zit d' all'
gröstē hochzit So
durch dz ior nie
m' nie lüt ī die
stam kām vñ
wurdē niem' frö

lich Do wirt du vñ
dī frund so ī gros
sem lidē Do brecht
du erwirdig obre
st bischoff dz hoch
zitlich öst lich opff
dem göttlichē mīn
richen lpzē Ich
er d h dz es wz dī
volk vō d geschlecht
du gebōr wert vñ
denē du so vil gütt

gethō hattest vñ
die selb nacht ī d'
du sy vsz gefürt
hattest vō egypto
dur dz mer mit
trucknē füssē vñ dir
vigēd alle hattest
ertrēck ī deinere du
mochtest wol sprech
ē mī volck wz hab
ich dir getō od' wor
an hab ich dich er

zürnt dz ātwirt
Ich end. h xij mir
dz die oberē krefft
din' sel īeinē als
bloszē nieszē vnd
schöwē worē d' he
ligē gottheit als
adelich als sy hütt
dis tages sint ab'
die inerē krefft des
inrē vñ vsseren
mēschē worē īnē

selb' gẽtzklich gelos
ẽ vf dẽ iungstẽ puncte
grũdlos' bitterkeit
ĩ trostloszẽ lidẽ dz
d' mart' nie gelich
wart do võ rufftestu
mit lut' grosser stim
zmĩ gott mĩ gott
wie hestu mĩ gelon
vñ bitt vñ·l·d mĩ
gott dur d' mĩn wil
lẽ ĩ d' du die mẽsch

eit ꝛ̄ ihu v̄liesst ī
also grosser bitt̄keit
on allē trost dz m̄
nit v̄lossest and̄ stūd
mīs todes vñ gib
mir dz ich dich wol
kūmē vñ mög ā ge
rüffe ī allē minē
lebē ī allē minē
nötē vñ sūd̄lich ā
minē end
Ich er d li des spit

tes so du litt an d'
stūd dīs todes do sy
sprochē wir sönd
sehē ob elyas kūm
wn̄ ī löß vō dem crütz
Ich er d h. dz du xiij
iij stūdē hiēgt an
dem crütz dz du al
le zit starcklich zugt
zü dem tod du hat
test öch alles dī blüt
v̄gossē dz du als

dürr wirt als ein dürr
nuß schal Do hiegt
du öch and' starcken
hitz d' sünen zü mit
tein tag so sy all' leiß
est schüt dor vō wirt
dich türstē vñ sprechi
Sicio in turstet
doch turst dich all'
meist noch unsern
heil Mi hir gib mir
dz ich dir dī begird

helf volbrīgē noch
dī höchstē lob xiiij
Ich er d h̄ dz dir
wirt gebē essich vnd
gallē zü trīcken
vn̄ dz so bitt' wz dir
dürrē zūgē vn̄ dz es
so scharpfflich dur
giēg dī ersigēnē o
dēn: O we wie wz do
ersigē d' lebē brūn
do du h̄r nit vil hat

test alles des so du
ie geschüfft als ein
tropff wasser and'
stund dins todes mi
her trenck in mit
dem honig wabē
din' göttlichē süszi
keit i allē minē li
dē vn mach mir al
les dz bitt' dz du nit
bist vn in din' süsz
ē heimliche geirrē
mög

Ich er d' h' dz du xv
sprecht ꝛ cōsūma
ē recht als dz bitt'
trāck w' eī volbrīgē
alles diues bitterē
lidēs mī h'r vñ mī
ī die mīn ī d' du sprech'
es ist alles volbroch
vñ ergib ich m' vñ
senck m' in die mīn
alles mī lebē vñ dz
en' mīs lebes vñ

beg' dz du īd' mīn
volbrīgest alles
dz du ewicklich vō
mir begert hest dz
ich ic vō diser welt
niem' gescheid als
es volbrocht wz do
du sprecht es ist
alles volbrocht xvi
Ich er d li' dz du
rüfftest mit starc

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

ker stim vñ sprech
vatt' i dī hēd be
uilh ich minē
geist Do beuolh
du mī sel dem vatt'
mit din göttlichē
sel wō dī sel wz im
wol beuolhē wō
sy wz mit jm vēi
get Des dāck ich
dir vō gātzē minē

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

hrē vñ · b d · dz du
dir mī sel loßest
beuolhē sin ī mi
nē hīziehē als sy
dir enpfolhē wz
ī dinē hī zug xvij
Ich er d li dz du
dī sterbēt höbt
neigtest vf dī
sterbēde brust dī
v̄wūdet höbst

vf dī v̄wūdete brust
dī blütig höbt vf
dī blütige brust vnd
dz die mīn dir dī hz
brach vnd dz du ver
schied In dē mīne
klichen heiligē tod
senck ich m̄ mit di
sē heiligē tod bedeck
ich m̄ mit disem
heiligē bittē tod so
bewīd ich m̄ vor

dinē zorn xviij

Ich er d h dines el
lendē todes dz nie
creatur so ellend
wd noch so arm
Sy hett eī steī od'
eī holtz O d' zü dem
mīstē dz er trich dz
si ir hopt neigte
an d' stund wes to
des des gebrust dir
alleī O du schp̄pp'

himelrichs vñ er
trichs dz du selb'
sprecht die füchs
hand ire löch' vnd
die vögel des hīmels
ire nestli Ab' des
mēschē sū hatt nit
dz sin höpt geneigē
möge nū lir gib
mir dz ich mit dir
sterb an allē zergē
klichē dīgē vñ dz du

allen in mir lebest
vñ ich ī dir De ich
etwz gedāckē kūnē
din' vnmessigē mīn
vñ gib mir eī güt
andechtig sich' end
durch dīs heiligē
endes willē xix
Ich er d h' d' mīn
die dir dī lūz bruch
vñ b d mī hr de
ich nit sterbe dēn de

mī lr̄ vō mīnē wd
brechē zü einē wid
geld des mīn bruch
es dīs lr̄ē vñ dz mit
dem bruch mīnes
lr̄ē wd volbrocht
alles dz du ewicklich
vō mir begert hest
als mit dem mīn
bruch dīs lr̄ē wart
volbrocht alles dz
du ewiklich begert

hest vō mēschlich
natur xx Ich er
d h' des frölichē nid'
gangs so dī gnodē
riche edle sel tett zü
d' vor hell vñ dz sy so
herlich vñ frölich
enpfāhē wd als es
billich wz vñ dz du
sy mit dem wūnec
klichē licht göttlich
nature erlühtetest

ir blintheit mit
d' göttlichē mayē
kraft zerbrach die
band ir genāgnisz
mit ir göttlichē
mīn frölich uff
fürtest ī dz erb dz
du inē geköfft hat
test vñ b d mī hir
dz du selb' mī sel
frölich vñ herlich
enpfohest so sy erst

vō minē lib scheid
et vñ sy fürest zü
dē ewigē fröidē die
du ir geköfft hest
mit dinē bittrē
tod vō relit' mīn
Ich er d li d' xxj
scheidūg dz din
lieb leben schied
vō din' wol geord
nettē krefftigē na
tur vñ dī edle sel

vō dinē minēklich
ē lib vñ b d mī
lir dz du mir hel
fest dz ich dz schei
dē vō dir vñ dinē
all' liebstē frūndē
niem' beuīd vñ dz
dz scheidē dz ich tūn
vō diser welt sig
eī scheidē vō allē
dem mittel so zwisch
ē dich vñ mī ie geuiel

Ich er d h̄ des xxij
scheidēs dz sich
dī edle sel schied
vō dinē zartē lib
vñ dz du ī dē in tagē
nit mēsch wirt vñ
dz cristen' gelöb
vō allē h̄rē schied
on allei vō diner
wirdigē müter
vñ. b. d. dz du mir
gebest als vestē

starckē cristēnē ge
löbē an minē end
dz ich alle mī vigēd
do mit vb' wīd dz sy
mir nüt geschaden
mögē xxiij. Ich er
d. h' d' mīn dz dich
nit benügt dz du al
les dī blüt hattest
vergossē vñ du vir
m̄ hest gestrittē vntz
ī dē tod do woltestu

dz

noch do dī mīnrich
lēz dir lō uff tün
noch dinē tod mit
einē grimē sper
stich dz du v̄ns ge
best alles dz du v̄ns
gebest alles dz du
geleistē mochtest
du vñ dz v̄ns gebest
alles dz du geleistē
mochtest vñ dz v̄ns
nit gebest alles

des zů tůw vñ lie
bi gehort vñ floß
har vß vß dinē
mīnrichē lr̄ē blüt
vñ wasser mī hr̄
ich neig ṁ ī die tief
fen wūdē dines
vff getonē vwū
detē blütigē lr̄en
dz du ṁ do ſū v̄ber
gest vñ behüttest
vor allē dē dz mir

schedlich mag sin an sel
od' an lib nū vn̄ ā
minē end vn̄ mich
mit dinē blüt wesch
est vō allē minē
sünde vn̄ m̄ mit
dem wasser flucht
vn̄ fruchtb' mach
est an allē tugende
O mī hr ich neig
m̄ ī die tieffē wū
dē dines mīnrich

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

ē lꝛzē vñ begꝛ von
dem grūd mines
lꝛzē alles des dz dī
göttlich lꝛz ewig
klich vō mir begert
hett Dī natürlich
mēschlich lꝛz mir
v̄dienet vñ erar
net hett dz du dz
an mir volbrīgest
noch dinē höstē
lob ī zit vñ ī ewikeit

Ich beuilh dir xxiiij
ī dī mūnrich v̄
wūder hr̄ alle
die ich meī tod vñ
lebēd vñ b d dz du
dī göttliche gnod
mit inē teilest noch
dem adel diu' gött
lichē natur vñ noch
dem v̄dienē diner
mēschlichē natur
vñ noch min' begird

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

als ich inē schul
dig bī vñ v̄wise
m̄ gegē inē die zü
v̄sicht die sy hand
zü minē gebett
wō du dir selb' ewi
klich macht gnüg
sin vir alle creatu
Ich er d h xxv rē
des volkūmenē
opffers So du
erwirdig' bischoff

brecht dem gött
lich lẽrẽ do du ĩgiẽgt
in Sãcta sctõr mit
dinẽ eigenẽ blüt
vñ hest die ewig
erlösũg fũdẽ Dz
opfer wz volkũmẽ
wõ du mochtes
noch schuldẽ büßẽ
vñ besserẽ noch
dem als erbüß vñd
besserũg wirdig

wz Wō du wirt im
gelich wirdig vnd
dz selb dz er ist vō
natur vñ vō gno
dē Es wz öch vol
kūmē wō du mit
mīnē vñ mit gnod
vñ lob gegē im v̄
wesē mochtest vnd
gnüg sin umb dz
gütt dz er v̄ns hett
getō vir alle die

vnere die im erbot
tē wē es wz öch vol
kūmē wō du vō im
völleklich erwbē
mochtest alles dz worē
wir notürftig zü
sel vñ lib wō er dir
nüt vrzihē mag vñd
im öch alle dīg licht
worē zü gebē do er
dich gebē hatt dz
liepst vñ dz best dz

er geleistē mocht
vñ bitt dich mī hr̄
vñ mī gott dz du
dis wirdig opffer
brīgest dem gött
lichē lr̄zē vir m̄ ā
d' stūd mines todes
ī all' d' mīn vñ ī
dem nutz als du es
im brochtest ā d'
stūd dines todes
vir m̄ vñ bisz im

dēn gnüg vir in
als du im wirt e
dz ich mēsch wurde
:sprich v pr̄ nr̄ f
r Sabb
Ich neig
in vnd
die blüt
giessen
dē vettigē dīs hei
ligē crützes vñ
wōn ich alle zit

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

sündē So hab ich
alle zit wid' zü
fluht ī die hrberg
des ergrabenē ge
beines v̄nssers
hrē Jhm ẏ vñ ver
birg m̄ angsthaf
teklich ī die hohe
tieffe din' ergrabe
nē hēd vñ fuß vñ
dīs blütgiessendē
hz vñ beger vō dez

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

grūd mines hꝛ̄ē
vñ min' sel dz der
lebēd fluß dīs gött
lichē hꝛ̄ē als v̄so
gēlich ī sich v̄sug
alle die wūdē mi
n' sel dz d' vatt' vō
hīmel nüt an mir
richtē möge noch
sin' gerechtikeit
me noch sin' bārhꝛ̄i

keit vñ noch dem
entlibē als d' sū alle
zit vorderet von
dem vatt' mit sinē
blütigē wūdē
Ich schluß minē
rüff ī dē rüff
vnsers hrē ihū
ē do er dē vatt' an
rüfft ītöttlich be
vindūg hrē vñ

libes vñ rüff zü
dir mit d' bitteri
des vsz getruckte
blütes mit d' süs
si des erdorrette
marges mit d' tief
fe ergrabenē gebei
nes. Mit dem sere
d' zerpflātzette ī o
dern mit d' hitz des
mīn wallēdē blüt

tes mit d' bitt'i des
ab gezertē fleisch
es mit d' miltikeit
des vß geflossenē
lꝛzē mit d' demüti
keit die do lutt'lich
erkāt dē und' glast
göttlich' mīn mit
d' stercki vñ gehor
sami des v'eigeten
willē mit dem er

sich neigt vñ gap
ī dē tod des crützes
mit dem blüngē
bitten tod d' ī sich
hatt v̄sogē all' kre-
aturē bittkeit mit
dem mīn turst dē d'
sū hat ī allē disem
lidē noch dē heil mē-
schlich' natur vñ be-
ger vō dem grund

mines lȝrē dz du
dur die durch gm
benē wūdē dīs ge
crutz gettē sūs loß
sest fliessē die grūd
loß erbērd dīs vett
lichē lȝrē ī mī lȝr vñ
sel dz ich gereīget
wird vō allē dem mit
tel so zwischē mich
vñ dich ie geuiel

als lutlich als ob
mitel zwischē dich
vñ m̄ nie geuallē
Ich er dm̄ lwe
hr all' dm̄ tieffē
wūdē die dir noch
vnuerbūdē sint vñ
sūd'lich dm̄ heiligē
v. wūdē vñ b. d. nū
hr dz du si ī d' mīn
vñ meinūg ī d' du

sy behaltē hest zůri-
gest dem vetterlihē
herrē vir tůn alle die
mīs libēs sūnderlich
an d' stūd mines el-
lēdē todes Ach er
d. herr. alles des mīn
richē herrē blůtēs so
du ie v̄gusst O v̄
gottes blůt ī all'
mīn v̄gossē In all'

mīn empfāgē ī all'
mīn wirckēde ī all'
mīn wid' uff gemi
gē ī all' mīn wid' ī
genūmē vō d' hei
ligē Triualtikeit
Schrig hr' eī mīn
rüff vsz allē dē wū
dē mīs lz̄ē Jhm x.
vñ all' d' sinē ī gött
lich lz̄ wnb alle dz

ich notdurfftig bī
zů sel vñ lib nū vñ
an minē ēd ich vñ
alle die ich mei tod
vñ lebēd. Ich erd
h̄ dines wirdigē to
des vñ all' din' töd
vñ all' d' töd so dur
dich ie erlittē wur
dē vñ b. d. dz du m̄
allē dem tödest dz do

lebt vñ m̃ dir selbē
allein lebēde mach
est vñ kūm mir zů
helff an d' stūd mi
nes ellēdē todes
Ich er·d·h· dz du
iij stūdē hiegt ā
dem crůtz wō es
wz niemā d' sich
wölt od' getörst
erbārmē ůb' dinē

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

totē lip d' dich loß
ab dem galgē dē de
du schöpffer und
er löser all' creatu
rē mēschlich' helff
wartē woltest du
mochtest wol sprech
ē Arm wūt ich ge
bōr arm hā ich ge
lept All' ermest
bī ich an minē tod
O wie wūt do vwād

all'
let die schönst varw
vñ die gezierd v̄
wūdet vñ vñ vn
reht vñ zerdruckt
vñ vñ sünd O we
wie wart do d' ort
stēi vf dē do ist gefū
damētet die heilig
Trivaltikeit ge
worffē ī die gassē
all' wegē de du
wurd als eī vß

setzig̃ mēsch dz
du selb' sprecht
O vos omēs
Ich er dl̃ dz dī
tott' lip ab dez
crutz genūm̄
wūt vn̄ des ellēdē
angesicht so dī
zarte mūt' vn̄ ā
d' dī frund ā dir
solhēt O we mie
hē die all' schönst

form vb' all' mēschē
kīt wz vngeschaffē
wordē vō recht' nūn
Do mochtē sy wol
sprechē O wūneck
lichs dur lūhtēdes
licht all' welt wie
bistu so erlöschē O
eī stet' fliessēder brū
all' gnodē wie bistu
so gar ersigē: O obre
ste fröid vñ eī süsser

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

trost all' hrzē wie bi
stu geschwigē O schö
n' rosblüm ob allē
blümē vñ ob all' ge
zierd wie bistu so erb
lichē O ewiges lebē
vñ eī lebē vō dem al
le creaturē ir lebē
ir lebē hād wie bi
stu so tötlich wor
dē vō reht' mīn vñ
hr b. d. dz du mir

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

gelest dz ich dich ãsch
mit allẽ dinẽ frũndẽ
mit also getrũwer
mitlidũg dz ir öch
mir mitlidẽ ãd' stũd
So ich sin all' notdurf
tigest bĩ Ich er dh
dz du wurd begrabẽ
vñ rũwetest ĩ dem
fridẽ des vatt's vnd
wurdẽ hüt' geleit zu
dem grab nrĩ hr be

schlüß dich ī dē grūnd
mines lp̄zē vñ gib
mir fridē ī allē dīgē
vñ dz ich dich nim-
me verliere ix

Ich er d h̄ din h̄lich
ē frölichē wūnec
klichē vrstēde mit
dē dī vnschuldige
mēscheit gezierd wīt
mit ylbarer schnel
leit kleī gefūgheit

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

vnlidkeit wōn sy
eī frölich end wz all'
din' mater x
Ich er d li dz du
din' liebē müt'
vñ andern diuē
liebē frūdē so frölich
erschīt vñ trostest
ire trurige sꝛē mit
din' frölichē āgesicht
vñ wādlettest mit
inē xl tag vir die

x. l. stūdē die du legt
ī dem grab vñ mit
din' bewrtē vrstēde
hestu v̄ns gesicheret
dz noch etwā d' arm
lib d' so voll gebre
stē ist Sol herlich
vñ frölich stō vñ
b. d. mī hr dz du mir
gebest dz ich kreffe
klich mit dir erstā
de vō allē vntugē

dē. Dz mī lib schnell
sig vñ bereit wird
zů allē gůttē wirckē
dz sy hie ā nohe die
vrstēde mines töd
lichē bild vñ dz du
mī geleitt sigest ī
disem ellēd vñ dz
dir alles mī lebē
sig eī ladūg vñ eī
erbittē dz du mir nit
loszest ā dem oben

mīs lebēs vñ dz du
mir an minē end
frölich erschinest
vñ mir kündest
dē rechtē frid' vñ
allē zwifel vō mir
nemest vñ mir
gātze ewige sich'
heit gebest des e
wigē lebēs Ich
er d h' dz du an dez
viertzigestē t.g dī

jūg' vff fürtest
vf dē berg vñ spre
cht zü inē Mir ist
all' gewalt gebē ī
hīmel vñ inerich
vñ vff dē ertrich
vñ ich will mit
v̄ch sin vntz ā dz
end d' welt vñ sā
test sy vsz zü p̄di
gē vñ lerē ēi nü
wē gelöbē vñ sprecht

ab' zu mē Ascēdo
ad p̄rē meū ꝛ p̄rē
vr̄m vñ fürt vf ī
dē hīmel dz si es al
le sohēt mit dīs
selbs kraft vñ für
test mit dir dē röb
dē du gefāgē hattest
vñ erlöß vō d' genāck
Ich er.d lj dz Cniß
du die tür des hī
mels vf tett die

mēg oj ior allē mē
schr̄ vor beschloszē
wz vñ dz du so mit
gross wūn vñ froid
wurt ēpfāgē vō allē
hīmelschr̄ her vñ sūd'
lich vō d' holr̄ gott
heit die sich eī ögen
blick lāg nie vō dir
geschied Ich er d
h dz du zü hīmel bist
geuarē dorūb dz du

erschinest vor dem
vetterlichē ātlüt vir
vns wō du lest vns
fleisch vñ blüt erhöht
vb' alle chör d' englē
vñ hest vns die stat
bereitt vnd bist vns
vir sprech wō dē
woffē rock din' mēsch
lichē natur zeigest
du alle zit dem vatt'
dz er sehe wie du v

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

wūdet bist ā dem
strit vñ sich erbār
me vb' die krāck
eit diu' Erarne
tē geswistrigit vñ
b. d. mī lir dz du
alle mī begird vñd
mī sīn frp mach
est vō allē zergē
glichē dīgē vñ sp
uff ziehest ī dī hō
hi do mī fleisch vñd

mī blůt sitzet zů
d' rechtē hād des
vatt' vñ mī getrů
wt vir sprech sigest
nū vñ ā minē end
vm alles dz ich not
durftig bī zů sel
vñ lib Ich er dh
dz du so rilichē
vñ so krefftecklich
sāttest die gob des
heiligē geistes als

du dīnē mīgen gelopt
hattest do du sprechst
Nō vos relīq̄ orph
vñ dz er als kreffte
klich an sich zoch al
le ir natürlichen
krefft dz sy dor noch
en keī tod sünd ge
tün mochtē vñ bd
dich mī hr dz du ir
bereittest vñ wir
dig machest zü en

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

pfolē dē heiligē geist
d' alle mī kniffet al
so zü dir bīd dz m̄
lebēd noch tod vō
dir niem' gescheidē
mög vñ dz er m̄ für
ī die īn'keit mines
hēē do du begerst al
leī zü sī vñ zü ko
sē mit min' sel dz
ich ēpfinde dīs gött
lichē trostes dz mir

alles dz eī bitterkeit
wird dz vf ertrich ist
vñ dz er mī geleitt
sy ī disē ellēdē lebē
vñ ā minē ēd zů dez
ewigē lebēd on alles
Ich er d h vegfür
ewiges gůt alles
des dienstes so dir
din zarte wirdige
můt vñ alle heili
gē vñ alle mēschē

ie gettē vñ b·d·dich
dz du mir gebest dz
ich es köne gedēckē
vñ dich dorūb gelo
bē also dz teilh afftig
wird alles des güttes
so ie geschach vñ ie
mꝰ me geschicht O
we wō ich arm bī alles
O ewige güttes
gütte ich er d·
dz du solt kūmē zü

gerich vb' lebēd vñ
tod vñ wirt offnē
die tögni all' lyzē vñ
wirt ei iecklich mēsch
empfindē noch sinē
werckē O we min' ar
mē werckē ich b d·
mī hr dz du in do
rich machest vō
dem schatz vñ hort
dines aller getrū
westē diēstes dē du

vir in dem vatter
tet in diu reinē mē
schen vñ richt mi
lchē also dz ich an
minē end niem
vorcht noch ängst
gewinē vō dinē
strēgē urteil vñ
gericht vñ gib
mir dz ich an dem
iüngstē tag frölich
vnd erstōd mit

lib vñ sel vñ dz ich
die süssē wort vñ
dz lyrē nō dinē ge
segnetē mūd kū
mē ir gesegnetē
mīs vaters empfo
lē dz rich dz ūch be
reit ist nō angēg
d' welt dz wilt du
sin ein volkomene
fröid all' unser
wirkeit ein süsze

rūw all' vns' er
beit. Ei liepliche
er getzūg mit ei
nē ögēblick. Alles
des dz wir durch
deinē willē ie ge
littē ei volkūmene
volbrūg. Alles des
so du ewiklich vō
vns begert kest
ei Vn erfüllūg all'
vnser begirdē. Ei

end vñ zil zü dem
wir teglich plē vñ
iagē dz wir mit lüs
klich' fröid wdē schin
dē dz wir hie mit
mēg' trurikeit sepē
vñ gib mir dz ich
dich do wdē schöwē
ī d' all' höhstē ere
erkenēn ī d' aller
tieffestē worheit
minē ī d' all' ī brim

stigēstē mīn nies
sē ind' all' höchstē
süßheit vñ lobē
mit dein all' höh
stē er wirdigestē
lob mit dinē aller
liepstē frundē Amē
Dis noch geschribē
ist vō der wirdigē
müt' gottes vñ wirt
genēt ir vrsprūg

Ich ermanē
dich fröw vnd
mūt' all' gno
dē vnd bārhē
keit des ewi
gē angens di
n' erē vnd wi
dekeit do alle
creaturē lüch
tetē idem spie
gel d' heiligē
gottheit do vir

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

tuff dz bild diner
edlē sel all v̄nuff
tig creaturē vñ dz
gott erwalt dz die
wirdikeit die er
ā dich legē wolt dz
die wider wegē
solt die vnwirdi
keit all' mēschē vñ
dz du werest ei mit
tel durch dz alles
mittel hī geleit sol

wꝛdē Ich. b. d. müt
all' gnodē dz du eī
mīnecklich mittel
syges zwischen
gott vñ mir nū
vñ an mīnē end
dz er alles dz an mir
volbrocht hab dz
er ewicklich vō
mir begert hett
Ich er d fröw der
reinikeit vñ d'

lutkeit mit dem
dich gott geziert
hett ob allē creaturē
vñ dich vir kām
mit sinē gnodē Ez
du enpfāgen wurd
ī din heiligē wir
digē mūt lib ō allē
fleckē vñ mosē d'
erb sünd dz du kei
neigūg mochtest
hā zu sündē wurt

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

erfüllet mit der
heiligē geist vñ·b·
d· mī fröw dz du
mir erwölest vñ b
dī kīd söliche lut'
keit vñ reinikeit
die sinē göttlichē
lr̄zē genēm vō
mir syg vñ īzie
he ī mī lr̄z vñ sel
Ich er d fr d'er
lichē wūneck

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

kliche̅ geburt vn̅
d' fröid so hi̅mel
vn̅ ertrich do vō
din' geburt enpfē
wō du wirt d' vff
brechē̅d lieht mor
gē stēr d' do vtreib
die vi̅stri vn̅ die
nacht des ewigen
todes die vō adā̅s
val wr gesin ā allē
m̅schlichē kin vn̅

·b·d· dz du mir erw̄
best dz d' morgen
rot göttlich' gnod
hütt vñ alle zit vff
brech ī minē hr̄ē
dz er v̄trib die vī
stri vñ die nacht
des ewigē todes vñd
m̄ erfüllest mit
dinē göttlichē segē
nū vñ ā minē end

Ich erd fr dz du ī
dē tempel wurt
geopfferet do du
nūmē iij ior alt
wrt vñ wurt ent
theissē zü dem gött
lichē dienst vñ sūd
lich des genemē
opffs megtlicher
reinikeit dz du zü
dem erstē mol op

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

ferettest gott vor
allē creaturē also
bistu du die die in
des vatters all' liep
stē willē ie vñ ie
wz ab' ich hab mī
gütt vnēdlich v̄tō
vñ .b.d. mit' all' gno
dē dz du mir erw̄
best v̄b dī kind dz er
m̄ güttlich enpfoh
vñ m̄ kleid mit d'

erstē vnschuld vñ
m̄ im mehele mit
v̄eīt' triw vñ liebi
hīnē vir alle mī be
gird richtest noch
allē sinē willē vñ
höhstē lob vñ m̄ spi
sest mit sinē heiligē
frōlichnā nū vñ an
minē tod Ich er
d. O iūgfröw vñ mü
t' gottes dz du zü

nemt vñ wiechſt
an all' volkūmēleit
vñ dz dich gott ziert
an all' volkūmēleit
all' tugēt die im al
l' baſt an dir geuiel
ē vñ ſūdlich d' be
gird vñ rüffēs ſo
du zü gott tet die
gott me ūbrwād
vir alle die begird
vñ geſchrey ſo die

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

alt vett' hattē getō
mēg o ior mūt'
all' gnodē er wirb
mir sölich mīn
vñ begird die gott
vb' wīd vñ zwīg
zü allē dem dz sin
göttlich lēr ewiklich
vō mir begert lett
Ich er d·f alles
des andechtigen

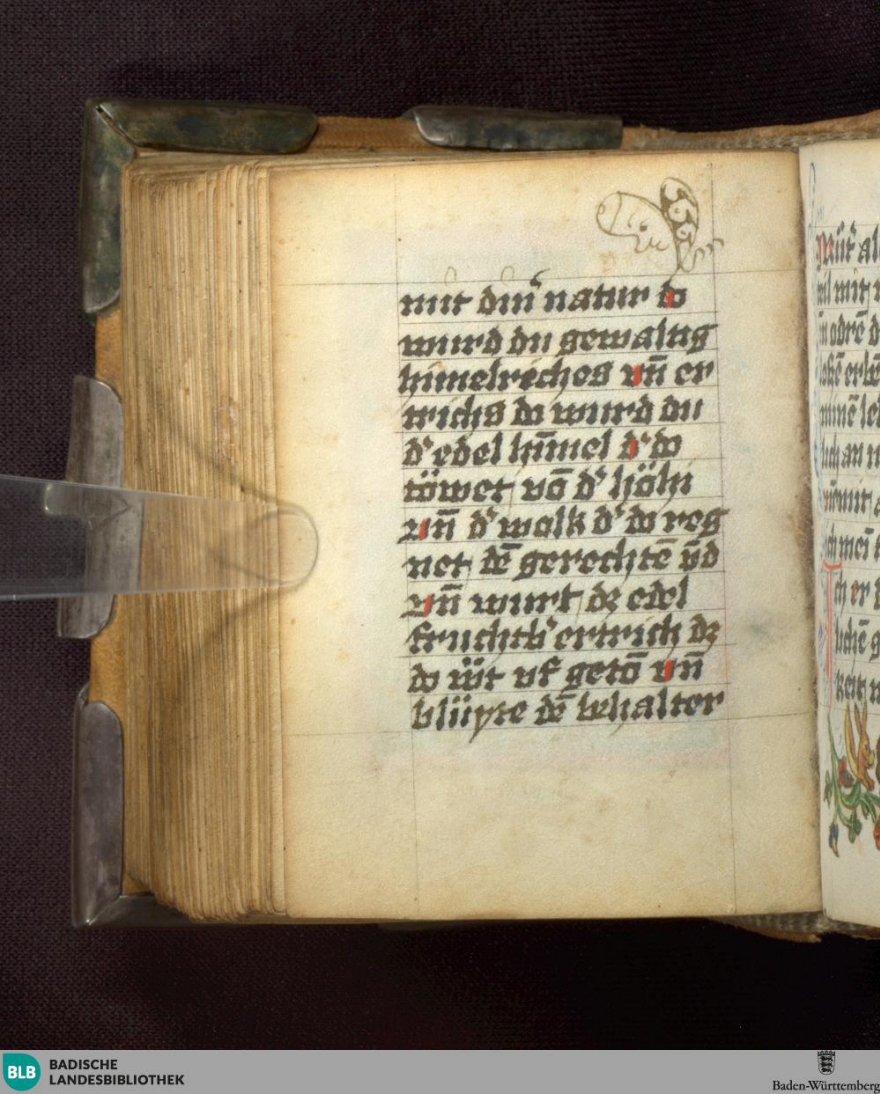
gebettes so du zü
gott ie tet vñ sūd'
lich do d' engel zü dir
kām vñ dir die frö
lich boschaff broch
dz du gnod hattest
fūdē by gott die al
les mēschlich geschle
cht v'lorē hatt Ich
bitt d müt' all' gno
dē dz du mir frölich
e bottschaff kündest

ā minē ēd dz ich hab
gnod fūdē by dir
vñ dinē kind vñ dz
alles dz er ewiklich
vō mir begert hat
Ich er d f vñ mūt
gottes d' demūti
gē gehorsāme do
dich gott hatt er
höch vb' all cāturē
do truckest du dich
vnd' all cāturē vñ

do mit zugt du dē
sū gottes usz d' schosz
sines ewigē vatt's
vñ beschlusst in ī
dī megtlichē lib on
alle v̄mosgūg di
n' megtlichē reini
keit vō d' krafft vñ
beschetwūg des hei
ligē geistes Ich·b·d
dz du mir er wirbest
also demütige gehor

same im vñ allen
denē ich gelorsam
sol sin dz ich ī do mit
ziele zu minē lēkē
vñ se Ich er d·
fröw des hunig
flissigē süsē nam̄
dz du leikest vñ
bist eī müt aller
gnodē wō do du gott
vñ mēsche ēpfiēgt
vñ er sich v̄einiget

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



mit din natur do
wurd du gewaltig
himelreches vñ er
trichs do wurd du
d' edel hīmel d' do
töwet vō d' höhi
vñ d' wolk d' do reg
net dē gerechtē vñd
vñ wurt dz edel
fruchtb' ertrich dz
do wüt vf getō vñ
blüyte dē behalter

Mūt' all' gnodē
teil mit mir die
īn odrē din' grūd
loßē erbērd ī allē
minē lebē vñ sūd'
lich an minē tod
vñ mit allē die denē
ich meī tod vñ lebē
Ich er d f d' vnsag
lichē großē süßi
keit mit d'en alle

dī sīn vñ dī ī odrē
durch Gosē worē
dē do du trügt dē hī
mel vñ ertrih nit
begriffē mag ī dinē
heiligē lib ix mo
nat Du trügt in
wid' die naur all'
b'hafft' dīg mit frui
dē on schweri vñ
on schmertzē als

die sūn dz liecht
vñ d' acker die fruht
als dz veld die blüm
ē Dorñ b·d· müt'
all' erbēr̄d dz du mir
erwbest dz ich frö
lich vñ gātz v̄erschro
ckē sys ā d' stūd des
todes ab d'en all cre
aturē erzitten vñ
erschreckē vō natur
Ich er d· f d' gros

Kroid

sē so du hattest do
du dē erlöser vñ be
halt' all' welt gebūz
hattest gott vñ mēsch
magt wesēde ō allē
schmertzē vñ du hr=
test dz lob vñ gesag
d' heiligē engel vnd
seht die wyssagūg
d' hirtē Ich b. d. dz du
mir erwbest dz ich
dich vñ dī kīd also

erē kun vñ lobē dz ich
mit dir berhafft wird
an allē tugēdē Ich
er. d. wirdige müt'
gottes vñ iūgfröw
Maria d' hz̄klichē
grossē fröid so din
müt'lichs hz̄ hatt ā
dem erstē ā blick do
du dī hz̄ liebs kind
zü dem erstē mol ā
seht vñ du wol wiß

test dz er gott vnd
mensch wz Ich b d· dz
du vñ dī kīd mī er
st' anblick wellē sī
noch disē ellēdē lebē
Ich er d· f des liep
lichē mīnecklichē
wādels so du hat
test mit dīnē kind
do du ī wūt ī die wī
deli vñ ī die tüchli
vñ ī leittest ī die

krippffē vñ im alle
sī lipliche notdurfft
tet vñ dz du ī so be
girlich an seht So
lieplich an dī lz
truckest so minnec
klich ā dī arm leit
test vñ ā sī gottlich
mūd kusztest d' nū
wē gnod des liech
tes vñ d' worleit so
du ō vnd' los vō sin

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

āgesicht ēpfiēgt vñ
dz sī natur erzogē vñ
vffēthaltē wird vō di
n' natur vñ vō diuē
in odrē vñ li d dz
du mir erwerbest vñb
dī kīd dz ich hütt sö
lich liecht vñ gnod
ēplych vō dir vñ di
nē kīd dz alle mī
natur do vō vffen
thaltē wirde dz ich m

mein' me vō im
gescheid mög Ich
er d f alles des
liebes vñ trostes
so du ie ēpfiēgt
vō liplich' vñ geist
lich' gegēwirtikeit
dīs kindes vō d' stūd
dz du ī ēpfiēgt vñtz
ā die stūd dz du vō
dir welt schied do
rūb so bitt ich dich

dz du erwerbest vō
dinē liebē sū sölich
ē trost vñ geist
liche süßikeit vō
im dz mir alle fröid
dir welt eī grosse
bitterkeit werde
Ich e d f des großē
hz leides dz dī mü
tlich hz ēpfieg
do dir hr Symeon

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

wiß seit dī vñ di
nes kīdes marter
wō do erkātest du
ī dem geist dz dir
dor noch ī d' wor
heit geschach vñ dz
du vō d' stūd ā vītz
ā dī tod nie frölich
wurd mī fröw
kū mir zü hilf ī
allē minē lidē vñ

sūd'lich and' erschw
klichē stūd mines
Ich e d frö st'bēs
des hz leides so dī
mūt'liches hz hatt
do du dī kīd v'lorn
hattest iij tag vñ
du ī süchtest mit
bitt'en trehē: hilff
mir dī kīt süchē
vñ vīdē noch all'
min' notdurft vñ

noch sinē lob.
Ich e d f des lit
leides dz du hat
test do du dī kind
seht vohē bīdē vñ
schlahē vñ mater
secht du mit dinē
lichlichē ögē vñ b d
dz du mir tröstest mit
dinē mīnecklichē
frölichē angesicht
vñ mir frys machest

vor allē minē vigē
dē ī minē lebē vñ stlē
Ich ed wirdige iūg
fröw d' ellēdē füß
stapffē die du giēgt
mit dinē liebē kīd
ā die statt sīs todes
d' ieml̄ichē ā gesicht
so du tet ā sinē vñ
dinē tod vigēdē des
ieml̄ichē geschreiges
so du im noch tett

Der bitten stöß vnd
schleg so du ēpfiegt
dz du dick nid' fielt
vf dz er trich vn ich
b. d. müt' all' gnodē
vn bārlizikeit dz
du mī geleiteri
wellest si die ellē
dē vnerkātē weg
die ich sol gon noch
disē ellēd vn behüt
mi vor d' trurigē

erschrockēlichē an
gesicht all' mins
vigend vñ vffēthalt
mi ī din' mütlichē
erbērd vñ rüff
mit allē hīmelschē
ler zü dinē kīd vñ
brīg im sin tod
vñ lidē vir mi
Ich e d f des pīlichē
stōdes de du tett
und' dem crütz

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

dn̄s lꝫ liebē kīdes do
du ī seht sterbē d' do
ist dz ewig lebē vn̄
du alles dz litt ā di
nē lꝫē dz er leid ā
sinē lib Ich·b·d dich
lꝫ liebi fröw dz du
by mir stādest ā d'
stūd mīs todes vn̄
dz du allē mī ge
prestē v̄bꝛgest vnd'
die ī oderē dinꝛ mū

tlich trüw · Ich e
d · f · des hr̄ leides so
dī mütlicks hr̄ hat
do dir dī kīd tod
wūd vñ blüng ā
dī arm vñ ī sclps
ward geleit do seht
du ī an do we er tod
O we d' ellēdē trelē
die du do weinetest
vñ sprecht mit kleg
lich stīm als vil du

stim̄ geleistē moch
test: kīd mīs wie
hab ich dich dich so
zartlich vñ so liep
lich ā minē hēren
vñ ī min' schos
gehebt vñ hab
dich nū so vnliep
lich die ögē die
m̄ dick so wūne
klich hād ā gese
hē die sind mir

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

nū vor beschlossē
d' mūd d' so dick frü
nlich vñ lieplich mit
mir gerett het der
spricht eī wort nit
zü nitt: O we nū kīd
wie hattē ich vñ du
so vil fründ vñ fröi
dē wie ist derē nū so
wenig wordē O kīd
mīs wie hestu dē
iudē so vil gütz ge

tō vñ die habē dich
nū so iemerlich er
tötter :O vrsprūg
all' brūnē wie bist
du so gar ersigen
alles dines blüttes
:kīt mīs lett ich dich
nit so wol erkāt
:vñ wiszt nit dz du
mī kīd west ich er
kāt dich ietz nit
als iemerlich bistu

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

gehādlet vñ als
vngelich dir selbs
wordē O wie we
tett dz dinē mūt
lichē hrē Ich e df
des ellēdē scheidēs
dz du tet vō dem grub
dīs hr liebē kīdes
do du berōbet wrt
alles liplichē trostes
so du vō im ie en
pfiēgt Ich b d hr

liebi fröw dz du mir
erwerbest dz ich dz
scheidē vō dir vñ di
nē kīd vñ sinē vs
ser weltē fründē nie
mꝰ beuīd vñ dz mī
scheidē vō diser welt
sig eī scheidē vō al
lē dem mittel so
zwischē mir vñ in
ie geuēel. Ich ed
o du wirdige iūg

fröw Maria der
grosze fröid die dī
mütlich hz enpfieng
do dir dī hz liebes
kīd so frölich zü dē
erstē erschēn du wol
vñ wisztest dz er niem
me sterbē solt vñ
dz er dē tod vb wū
dē hatt vff dē dī mü
tlich hz dick gesor
get hat vñ dz er

m̄schlich kund er
löst hat vn̄ b. d. dz
du mir erwerbest dz
ich frölich erstād
vō allē minē ge
brestē vn̄ alle mī
trurikeit v̄wand
lest ī fröid nū vn̄
ā minē bitten sterbē
Ich e d f d' fröidē
so du hattest do
du seht dī sz lie

lē sū uff farē ī dē
hīmel vñ dz dī na
tur erhöht wūd
mit grossē erē vñd
fröidē vñ ewiklich
richtzē sol vbʼ lelē
vñ tod vñ erma
nē dich dʼ hzklichē
fröid vñ legird so
du hattest noch
dem teil dinʼ natur
ich b d dz du mir

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

erwerbest sölicke be
gird vñ ioni' noch
dem teil mini' na
tur dz mī hr̄ vñ al
le mī sin v̄eiget
wdē mit gott als
mī natur mit im
ist v̄eiget Ich e
d. f. d' grossē fröid
die du hattest vō
d' zü kūfft des hei
ligē geistes vō dez

dī mīmecklich nā
vñ dines kīdes so
hrlich vñ lolich ge
breittet wd durch
alle welt Ich b d
dz du mir vō der
gnügsamē völli
des heiligē geistes
so du emphāgē lest
giesest ī de ler vass
min sel dz ich ā allē
nigēdē wd blügen

vñ fruht brīg all'
volkūmēheit vñ
dor ī stet belib dz
ich niem' erschreck
vō keinē wid' wirti
gē dīgē nū vñ au
minē ēd. Ache
d. f des volkūmenē
lebēs so du hattest
noch d' vffart dīs
hr̄ liebē kindes al
les des liebes vñ

du
trostes so vō im ie
ēpfiēgt d' emsigē be
trachtūg sins mīne
klichē lebēs vñ lidēs
vñ des stetē iouis so
du hattest allwegē
wie du zü im kemest
vñ dz du dī lebē bro
chtest vtz ā dī end
ī d' all' gröstē vol
kūmēheit. Er wirb
mir eī lebē dz im

gefalle vñ dor in
stet zü belibē bis
Ich e d f. Ī mī ēd
d' grossē fröid so
du hattest do dich
dī kīd selb' lüd zü
dem ewigē lebe vñd
dich sichet vor allē
dinē vigēdē Ich b
d. er wirb mir do
ich v̄diē dz mir mī
tod gekündet wd

vor dem tag mīs
sterbēs vñ dz ich gātz
gesichet wird vor
allē minē vigēdē
Ich ed f dīs frö
lichē sicherē en
des dz du vō dis
welt scheid on allē
schmertzē vñ bitt
keit des todes wō
du öch rein wirt ō al
le sünd vñ dz dich

dī kīd selb' trost
mir sin' mīneklich
ē gegēwurtikeit als
es rehe lallich wz
vñ b d a mūt' all'
gnodē dz du mir
erwurbest ei luschei
dē sich' frölich v
nuffig wol bereit
in end vñ tröst mit
dinē vñ dines kī
des frölichen ꝯge

sicht vñ behüt ẇ
vor d' er schrockē
lichē āgesicht aller
mir' vigēd vñ vor
allē dem dz ẇ er
schreckē od' betrü
bē mag ī d' āgstlich
ē stūd ¶ Ich ed f
d' vnsaglichē gros
sē fröid mit dem
du vff wurd ge
fürt mit sel vñ

mit lib vb alle chör
d heiligē engel zü
d stat dir ewiklich
wz bereit zü d reh
tē hād dīs sūs erwb
mir dz ich ā minē
bitten tod mit gros
sē fröidē ēpfāgē
wde vō dir vñ dine
sū vñ vō allē him
melschē her vñ in
gefürt wd ī dz e
wig lebē

Ich e d f d' vnsag
lichē grossē fröid
vñ wūn so alles
hīmelsch her ēpfieg
vō dinē erē wō sy
ewiklich eī fröwē
vñ küng sönd an
dir habē noch ires
hrē willē. Ich e
d. Alzoh ge erette
wirdige iūgfröw
Maria d' grosē

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

erē dz gott dz cep
t sin' göttlichē
mayenkrafft neig
gegē dir vñ dich
macht eī fröwē
vñ kungī vñ eī
gewaltige keys
zerī hīmelrichs
vñ ertrichs Dz
drich alles sol ge
richtet wdē noch
dinē willē vñ dz

du bist eī einige
zü v̄sicht all' truri
gē betrüptē hertē
sunderlich all' sünd'
wō v̄nser sünd vnd
gepreste hād dich
gemacht eī fröwē
himels vnd erdē do
vō solt du mit
v̄ns teilē dz du vō
v̄ns ēpfāgē hest
müt' all' gnoden

do vō so neig ich m̄
vir die ī odrē diu'
mütlichē erbēr d
vñ b d dz du m̄ loß
est geniessē dz m̄
gott noch im selbs
gebildet hett vñ
mit sinē tod erlößt
het vñ erwirb
mir aploß all' mi
n' sünd vñ dz er m̄
mach einē mēschē

noch allē sinē liep
stē willē vñ ī die
ī odrē diu' müs
lichē triuw an die
statt d' natur do
vō gott mēsch wid
enpfilh ich dir mir
mī sel vñ lib vñ
alle die ich mein
tod vñ lebend Amē

Aller engel vrsprūg
ist diß noch geschribē

Ich all' er me
ste rüff hütt
vō disem iem
lichē ellend vnd
vō dem tal des
weinēs vnd
vō d' statt d'
vnsicheit zu
allē ~~vnd~~ englē
vnd ermanē vch
d' grossē stetē lu
t'keit so gott an

ůch lytt geleit vñ
bitt ůch dz ir mir
erwůbēt gātzē ap
plos all' min' sünd
Ich er ůch d' ho
hē lutten erkā
nisz So ir hād
d' bloszē gottheit
vñ bitt ůch dz ir
mir erwůbēt rehte
lute erkātnisz mīs
selbs armüt vñ

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

gebrestē vñ dē schatz
vñ dē hort sins
gottlichē richtū
mes siu' mīn vñ
ich er v̇ch gūtt
des mīnecklich
ī flusses so ir on
vnd' los hād vō d'
wūnecklichē āge
sicht d' heiligē gott
heit vñ d' triualtige
einikeit vñ bitt

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

vch dz ir mir erw
bēt sines göttlichē
ī flusses ī mī sel
vñ ī mī lȳ also dz
alle mine wort
vñ wirck vñ sin vñ
mī meinūg sigē
gerichtet noch si
nē höhstē lob al
so dz sin göttlicher
in fluß fruchtber
mache alle mine
werck

Ich er v̇ch allerd̄
fröidē so ir ie ge
wūnē vñ ietz hīd
vñ iem̄ habē söl
lēt vñ bitt v̇ch dz
ir mir erwerbēt ei
güt bescheidē an
dichtig scheidē ēd
dz ich vō mīnē sterb
wō er vō mīnē
starb dur minē
willē v̇ch dz ir al

le zu minē end
kūmēt mit v̄werē
vsser weltē gemīn
tē h̄rē vñ d' zartē
kūnginē Maria
vñ mit allē h̄imel
schē her vñ dz ich
v̄ch do frölich w̄d
sehē vñ dz ich also
hie lebe dz ir m̄ do
empfolēt ī v̄wer
wūnecklichē gesel

schafft m̄ lösēt vō
allē minē vigēdē
vñ m̄ fürē die hī
melschē weg ō al
les vegfür zü der
ewigen wūneck
lichen heimüt d' frö
lichē ansicht gottes
Ich rüff ā die en
gel gottes die do
geheissēt sind Se
mplñ vñ bitt v̄ch

dz ir mir erwͤlē dz
ich vͤch noch volge
mit rehtͤ brīnēdͤ
mīn vñ dz mī sel
vñ mī hͤz alle zit
sig gekeret vñ ge
schickt zü ēpfolhen
die fürinē flamē
sinͤ göttlichē mīn al=
so dz ich ādere be
stettiget wͤd dz ich
niemͤ vō gott ge

scheidē wird ī zit noch
ī ewikeit Die en-
gel Cherubī Ich
bitt vch dz ir mir
erwerbēt dz ich vch
noch volge dz mī
lēz vñ mī sel alle zit
sig gekeret zu ēpfo
hē dz licht vñ den
schī sin luteren er
kātniß Also dz alle
mī vsserē sin do vō

erlühtet wurdē O ie
engel Throni ich
bitt uch dz ir mir
erwurbēt vb gott dz
er mī sel vñ lyz ma
che im selbē zu eim
rüwigē erwirdigē
thrō do er lustlich
ī welle rüwē vñ
dz ich alle zit sinē
willē ā sehe mit
rehter erwirdikeit

vñ mi demuteklich
vnd' ī neige vñ dz er
mir gebe söliche
gerehtikeit dz ich
im vñ allē dīgē ir
reht gebe O ie ēgel
Dominacioēs Ich
bitt v'ch dz ir mir
erwerbēt dz ich an
mir selb' möge v'
truckē alle fleisch
lich vñ liplich gelust

vñ dz ich gētzklich
hī werff alle knech
lich vorcht vñ im
willeklich frilich
vñ krefftcklich
stet alle zit dienē
mit hrzē vñ mit
lib vñ mit allen
dem dz ich geleistē
mag Die ēgel Prī
cipat' Ich bitt v'ch
dz ir mir erwbē

dz ich erwirdige
ere biette miner
meistschafft allē
minē oben vñ al-
lē mēschē ob mir die
sind ā dē lebē vñ
dz ich dz tüg allēi
vō gottes mīne
Die engel Pota-
states Ich bitt vch
dz ir mir erwbē
dz ich mit rechts

krafft vñ gewalt
wid' stād allē mi
nē vigēdē vñ dz ir
mir vō d' kraff
gottes zü helf kū
mē ī all' min' an
vechtūg vñ strit
vñ sund'lich ā mi
mē tod O ie en
gel virtutes Ich
bitt v'ch dz ir mir
erwlē dz ich mit

recht gedult vñ
mit getrüw mit
lidūg helffe minē
elē mēschē sinē ge-
brestē tugē als
ich wölt dz mā mir
tete Die engel
Archangeli Ich b
ůch dz ir mir er
wirbēt dz ich ůch
noch volge mit
güt lere dz ich lůt
die

lere mit rechtem
güttem bild mit
wortē vñ mit wer
kē wz ich kā Die
engel Angeli ich
·b· vch dz ir mir er
werbēt dz ich mir mī
neklich vñ frölich
erbiett minē elē
mēschē zü trost vñ
zü hilff gemeinlich
vñ sūderlich mit wil

dē wortē vñ wꝛckē
Ich rüff ā alle die
alt vett vñ mā
vꝛch d' stetē brī
nēdē legird vñ stac
kē ioꝛꝛs so ir hattē
noch d' zü kūfft
gottes vñ d' volkū
neuē gelorsame
so ir hattē vñ der
gelüpt so vꝛch gott
tet d' lāgmütigē

zů v̄sicht so ir hattē
vñ bitt v̄ch dz ir mir
erwerbēt dz mī kaltes
hz̄ entbrēt wird mit
rehter göttlich' mīn
vñ begird vñ iom'
noch im also dz alle
zergēglichē dīg er
löschē ī minē hz̄ē vñ
dz alle mī gedēck wort
vñ werck im sig eī mī
neklich' rüff vñ la

dūg zů mir armē
vñ willige gehor
same sin' lere noch
sinē all' liepstē wil
lē vñ hochstē lob
vñ dz er mi sicher
mach dz ich niem'
vō im wůd geschidē
Ich rüff hůt an
alle wyszagē vñ
ermā v'ch d' wū
neckliche wyszagūg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

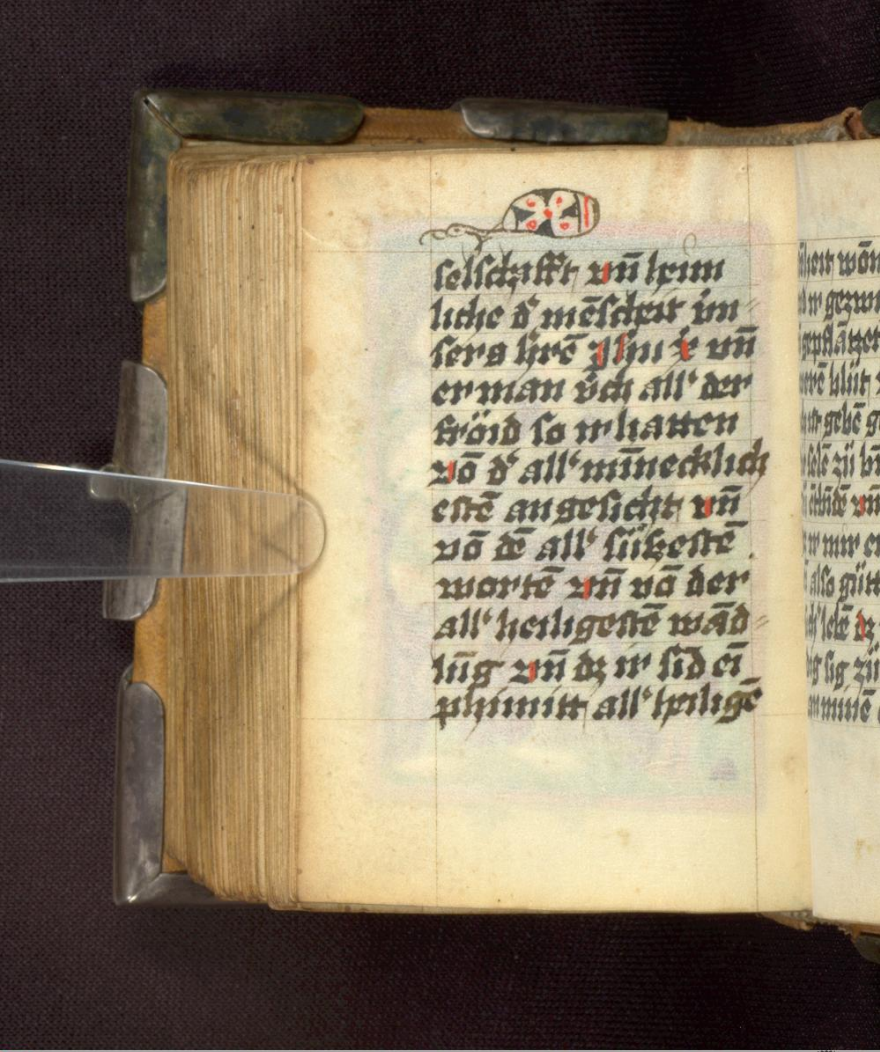
vñ erlühtūg des
heiligē geistes so
ir hatted vñ dz gott
mit v̇ch rett so
mīneklich vñ v̇ch
zö sin v̇borgene
heimliche vñ bitt
v̇ch dz ir mir er-
wv̇bēt dz er mī lv̄
vñ alle mī sin er-
lühte mit sinē
göttlichē liecht vñ

dz er mir gebe zü
erkēnē sinē aller
liepstē willē vñ dē
zü volbrīgē ī allē
dīgē noch sinē löch
stē lob vñ noch min'
gröstē selikeit vñ
mir alles dz ab nē
me dz m̄ gewren
mag sin' zartē lei
licke vñ m̄ hüt loße
īnē wdē sin' vborge

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

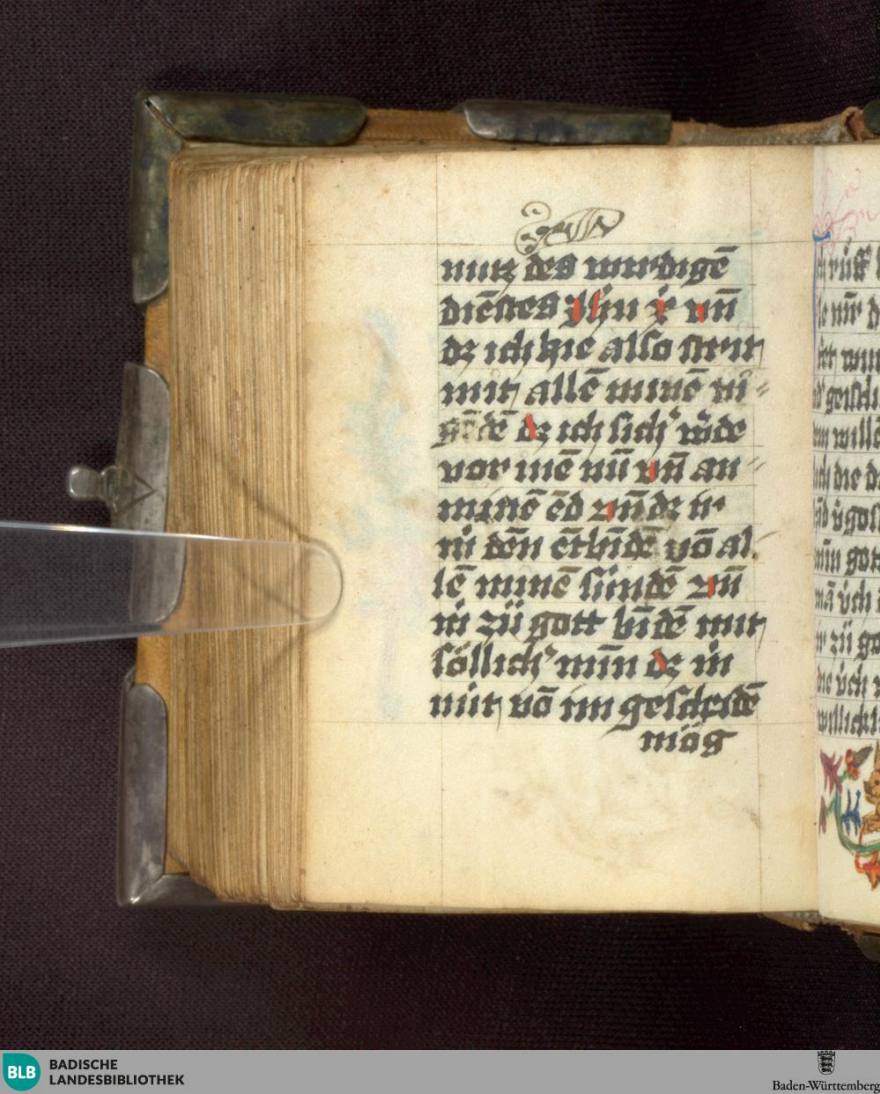
nē göttlichē heimlich
eit also dz ich alle
mī heimliche allē
hab mit im
Ich rüff hüt ā al
le die Apostolē
vñ iūgē gottes
vñ ermā v̄ch der
grossē wirdikeit
dz ir vsserwelt wo
rē vō all' d' welt
zü d' mīneklichē ge

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



selschafft vñ heim
liche d' mēscheit vn
sers hrē Jhu x vñ
er man vch all' der
fröid so ir hatten
vō d' all' mīnecklich
estē angesicht vñ
vō dē all' süßestē
wortē vñ vō der
all' heiligestē wād
lūg vñ dz ir sid ei
phimitt all' heiligē

cristēheit wōn die
hand ir gezwiget
vñ gepflātzet mit
v̄werē blüt vñ dz
v̄ch ist gebē gewalt
die selē zü bīdēt vñ
zü ētbīdē vñ .b. v̄ch
dz ir mir erwlēt
ei also gütt selig
sich lebē dz ich wir
dig sig zü ēpfolē
an minē end den



nutz des wurdigē
dienstes Jhu xp vñ
dz ich hie also strit
mit allē minē vi-
gēdē dz ich sich wide
vor mē nū vñ an-
minē ēd vñ dz ir
mi dēn ētbīdē vō al-
lē minē sündē vñ
mi zü gott bīdē mit
söllich mīn dz mi
mit vō im geschēdē
mög

Ich ruff hüt ā al
le mīr die ie ge mar
tret wurdē lipplich
od' geistlich od' mit
dem willē vñ sūd'
lich die die ir blüt
hād v̄gossē dur die
mīn gottes vñ er
mā v̄ch d' mī die
ir zü gott hattē
die v̄ch machte
willicklich zü lidē

die marf vñ dē bit
ten tod vñ des star
cke̅ veste̅ gelöbēs
dē ir bewrte̅ mit wor
te̅ vñ mit wrcke̅ vñ
d' grosse̅ zü v̄sicht
die v̄ch do macht als
frölich zü lide̅ alles
dz v̄ch angieng vñ
dē bitten tod vñ b·
v̄ch dz ir mir erwrle̅
göttliche̅ mīn die m̄

stack vñ willig
mach zü allē gůttē
vñ volkūmenē wer=
kē an allē tugēdē vñd
starckē gelöbē an
wortē vñ ā wercken
dz ich all mī vigēd
do mit vbrwīde nū
vñ an minē end
vñ grosse zü versiht
dz frölich enpfoh ich
alles dz mir ā goth

vñ allē zwifel vñ
vorht gētzlich vō
mir v̄tribe. Ich
hůt ā alle byschoff
vñ alle bichtʼ vñ le
rer vñ ermā v̄ch
v̄w̄ gůtē ler die ir ie
tettēd mit worten
vñ mit w̄ckē vñ dʼ
gůttē wādlūg so ir
hittē mit dē lůttē
vñ dʼ bārlizgē w̄ck

so ir tettet vñ b
ůch dz ir mir er
wůlēt göttliche
wiszheit die m̄ rich
te ī allē dīgē noch
dem all' bestē vñ lei
lige gütte gemēisa
me wonūg mit
allē mēschē vñ reh
te bārhzikeit ůber
dē manigualtigē
gebrestē min' sel

vñ mīs ebē mīsdē
vñ vb' die mart'
Jhu ꝛ dz mir die
zu hēē gāg als sy
vō recht sol
Ich rūff hūt ā s'
fiācisc' vñ s'cta
clara mit all'
v'w' h'bdē grossē
geselschafft mit
allē ördē vñ mit
allē eīsidlē vñ er

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

mā v̄ch dz ir v̄ch
gēteklich vñ wil
leklich schiedēt vō
allē zergenglichē
dīgē vñ v̄ch allein
gott gobēt mit hr̄ē
vñ mit lib vñ nust
allei an im sūch
tē vñ mā v̄ch des
brinēdē ernstes
so ir hattēd zū
gott d' v̄ch macht

starck ā allē dīgē
blüyend ā allē tu
gēdē vñ dz güt bild
mit dem ir alle
welt hand erlüht
tett vñ bitt v̊ch dz
ir mir erwerbē dz
ich m̊ vō recht
mīn scheide vō al
lē zergēglichen
dīgē vñ trost al
lel̄ ā im süche vñ

rechtē ī brūnstigē
ernst zū allē gött
lichē dīgē d' ūr mach
blüyend ā allē tu
gendē vñ volkumē
Ich rüff Cheit
hüt an die
mūt' d' erbārd
mit all' d' wūne
klichē geselschafft
d' reinē megtē vñ
ermā ůch d' ver

schultē reinikeit
so ir hattē vñ d'
gantzē wiñmeklich
ē lutkeit so gott
an v̄ch hett geleit
d' göttlichē wisz
leit die v̄ch do macht
v̄schmolē allē ir
deschē trost vñ dz
ir v̄ch dē sellē vser
weltē zü einē lieb
d' do ist ob allē lieb

vñ bitt vch dz ir
mir erwerbēt rech
te vnschuld vñ gā
tze lutkeit herē vñ
libs also dz nüt
zwischē mir vñ
im sig vñ dz im
grantz lustlich sig
by mir zü wonē
vñ öch rehte gött
liche wysheit dz
ich vschmohe alle

zergēgliche ding
vñ dz ich in vßer
welle zü einē ei
nigē lieb vñ dz er
th zü im binde mit
dē bandē sin' gött
lichē mīn vñ dz er
eī gemahelschafft
hütt mach zwischē
im vñ mir die
ewiklich wē vñ

dz er mī [illegible] ge
leit [illegible] mi
nē bitten tod dz er
selb' zü mir kūme
vñ in arme do trö
ste mit im selbē vñ
mī sel selb' frölich ē
pfolꝛ vñ ī füre on
alles fegfür zü d'
mīneckliche heimüt
siner frölichē mīn

neblichē ange-
sichs [illegible] ben
gūs

xl odie III [illegible]

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Anno dni 1607 quarta de
cima januari obyt Anna
löfflerin matt mea

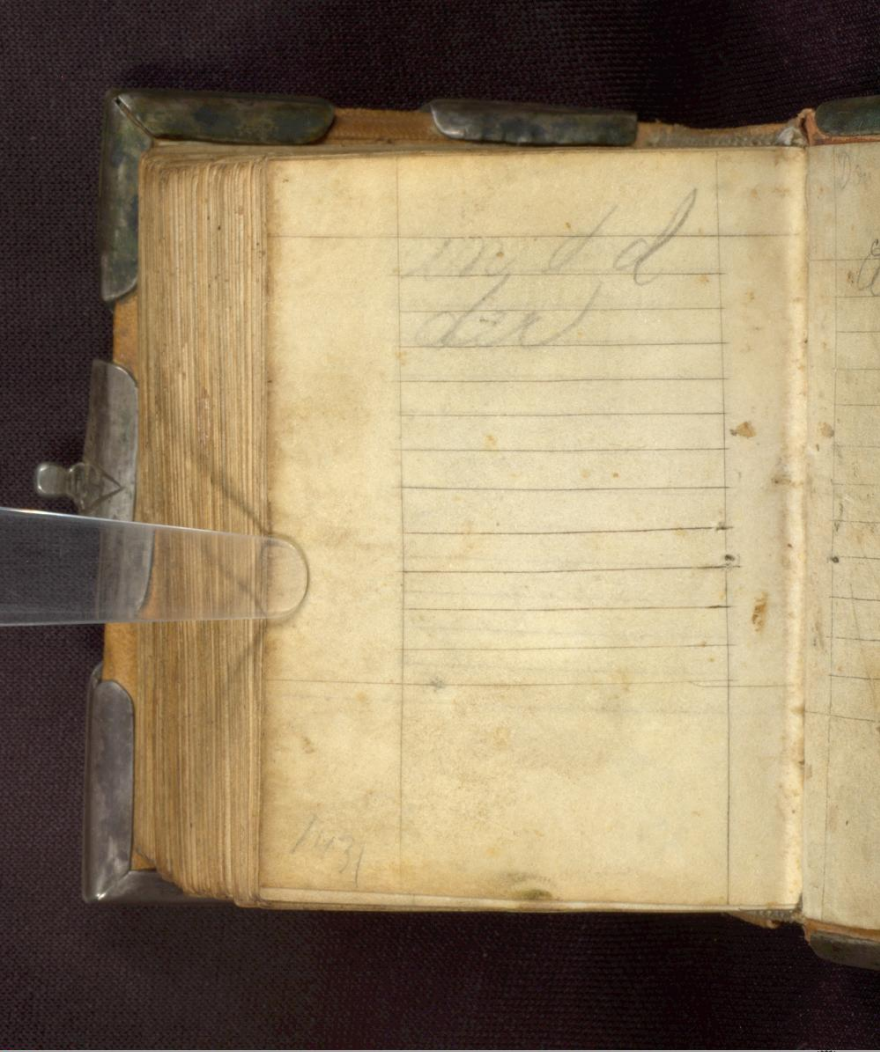
Et in eodem anno tercia
aprilis obyt Cordula
löfflerin Soror mea

Anno dni 1605 quarta
decima jully obytt do=
mine jeronime löfflero
prspites fr meus

T. F. BIBLIOTHEK
DONAUESCHINGEN

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg